

# Pannonische RUNDSCHAU

Oberwart

total.  
regional.

6 x im Burgenland

DO, 29. Dezember 2011 / KW 52

Redaktion: +43 (0)33 52 / 384 44-1722  
www.annonische-rundschau.at



Alaska - Expedition

## Unberührte Natur

Seite 7

Foto: Manfred Bathner



Workshop der Lehrerinnen – Modeschule Oberwart

## Ein gutes neues Jahr

Die anlässlich des „EOvation-Awards“ präsentierten kreativen und wandelbaren Modelle der Modeschule Oberwart zieren den Bildkalender „Mode – Kunst – Experiment 2012“

>> Seite 2

RM 04A035689 K | Auflage Oberwart 24.388 Stk. | Gesamt 133.277 Stk.



Die Müllabfuhrtermine  
2012 auf [www.bmv.at](http://www.bmv.at)

[www.bmv.at](http://www.bmv.at)

**Biologisch Eisfrei**  
**SÜDBURGENLAND.** Neues  
Produkt „Snowfree“ aus Resten  
der Weinerstellung. >> Seite 10

**Expertennachwuchs**  
**MARKT ALLHAU.** Erster Platz  
beim Schulwettbewerb zum  
Thema Energie. >> Seite 19

NEU

IHR NEUER MAZDA-BEZIRKSHAUPTHÄNDLER

# Auto Köhler GmbH.

Industriestraße 4 • 7400 Oberwart

Telefon Nr. 03352/34 888 • Fax: 03352/ 32187

E-Mail: [mazda@auto-koehler.net](mailto:mazda@auto-koehler.net) • Website: [www.auto-koehler.net](http://www.auto-koehler.net)





Fotos: MARKSTEIN

Die Lehrkräfte, der Direktor der HBLA Oberwart und Schüler der Modeschule vor Fotos aus dem Bildkalender „Mode Kunst Experiment“

**MODESCHULE**

# Ein Kalender der besonderen Art

**OBERWART.** Die besten Entwürfe der Modeschule, welche beim Eovation Award im Einkaufszentrum Oberwart präsentiert wurden, gibt es nun auch als Bildkalender für das Jahr 2012.

Im Rahmen eines schulinternen Workshops wurden die kreativen Modelle der Schüler in Szene gesetzt und fotografiert. Modefotografie ist nun auch Teil des neuen Lehrplans des Ausbildungsschwerpunkts „Mode, Design und Grafik“. Dafür steht den Schülern eine professionelle Fotoausrüstung samt Blitzlichtanlage zur Verfügung: „Erstmals wurde von Schülern ein derartiger Kalender gestaltet“, freut sich Anita Mareich-Kreimer über das Ergebnis – entstanden ist ein Bildkalender der ganz besonderen Art. Jeden Monat

ziert ein anderes innovatives sowie alltagstaugliches Modell. Die Schüler des dritten Jahrgangs gestalteten unter der Leitung der Pädagogen Liane Lakis und Roswita Gamauf den Kalender „Mode Kunst Experiment 2012“. Dieser ist in der HBLA Oberwart unter anderen auch am Freitag, 13. Jänner 2012, anlässlich des Tages der offenen Tür von 8:30 bis 19 Uhr zum Preis von 10 Euro erhältlich. Die Pannonische Rundschau verlost zehn Kalender. ■

INTERNET + SMS  
**GEWINNSPIEL**



Nützen Sie Ihre Chance auf [www.pannonische-rundschau.at](http://www.pannonische-rundschau.at) oder per **SMS** unter **0676/8002525** mit folgendem Code: **5479** Vorname Nachname **bis 9. Jänner 2012 / 9 Uhr**



Kreativer Modekalender 2012: Models, Designer und Schüler der Modeschule

**BLASMUSIK**

# Adventkonzert

**OBERSCHÜTZEN.** Das Publikum wurde beim diesjährigen Adventkonzert der Blasmusik Oberschützen-Bad Tatzmannsdorf vielsprachig begrüßt. Die Kapelle entführte das Publikum auf eine Reise unter dem Motto „Christmas around the world“ und der Autor Franz Stangl stellte in seinen kritisch-

besinnlichen Texten Bezüge zu den ausgewählten Ländern her. Das „Mallet Ensemble der Blasmusik“ aus Schlagzeugspielern des Vereins sorgte dagegen für vertraute und heimische Klänge in Form der klassischen Weihnachtsmelodien. Das Konzert wurde erstmalig von Gerhard Imre dirigiert. ■



Foto: Dietrich Wenz

Musikalische Weihnachtszeit: Blasmusik Oberschützen-Bad Tatzmannsdorf



Foto: MARKSTEIN

Maria Luif, Monika Preisinger, Manfred Bachner und Hilda Deutsch (v. l.)

**ENGAGEMENT**

# Süße Überraschung

**BAD TATZMANNSDORF.** Soziales Engagement beweist der Bauernmarkt Bad Tatzmannsdorf und versüßte sowohl Mitarbeitern als auch Kunden der Team Österreich Tafel (TÖT) Oberwart das Weihnachtsfest. Die geübten Hände des bäuerlichen Spezialitätenladens stellten für die Lebensmittelausgabe am 24. Dezember verschiedenste Mehlspeisen her – und auch au-

ßerhalb des Festes versorgt dieser die TÖT mit Lebensmitteln. „Mit einem Teil des Gewinns des Jahres 2011 werden die sieben Hauptbeteiligten des Ladens auch den Sterntalerhof unterstützen“, informiert Hilda Deutsch, Sprecherin des Bauernladens. Dieser bietet ein reichhaltiges Angebot regionaler Produkte und Backwaren, welche nach alten Rezepten hergestellt werden. ■

***Wir bedanken uns bei unseren Gästen  
die uns 2011 die Treue gehalten haben  
und freuen uns auf diejenigen, die wir  
2012 zum ersten Mal begrüßen dürfen.***

**Dann wissen auch sie,  
was sie bis jetzt versäumt haben.**



Ingo\_Johannes/pixelio

*Van de Gschür*

***Kochen ist für mich wie ein Liebesakt.***

*Genießen Sie doch einmal ein*

**„Französisches Gourmet Menü“, oder  
lassen Sie sich Ihren „Kulinarischen Traum“ zusammenstellen.**

*Wie wäre es auch mit einem*

**„Liebeskummer Menü mit einer Prise Erotik“**

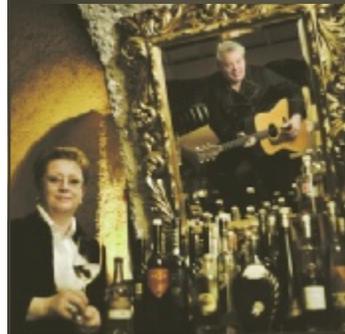
## **Restaurant Schloss Hartberg**

**Herrengasse 1 ☞ 8230 Hartberg**

**Montag bis Samstag ☞ Küche von 18 bis 2 Uhr früh**

**Reservierung erbeten ☞ Telefon: 03332 / 61 850**

*Lieber Gast!*



*Mein Beruf  
ist mein Leben*

### **Ein königlicher Genuss auf Schloss Hartberg!**

Geräucherte Entenbrust auf  
Rotkrautsalat  
Und Preiselbeere – Zwergorangen

Chili con Carne vom Steirischen Reh  
„Lustig serviert“

Rinderfilet „Café de Paris“  
Blätterspinat mit Tomatenwürfel  
Gebratene Zwiebel, Erdäpfel mit  
Räucherparmesan

Oder

„Mein Bestes“  
Pfeffersteak vom Pöllauer Berg  
Ochsen. Dazu überbackene  
Gemüsepalatschinken.

Kürbiskern Eis Pralinen mit

Zotterschokolade und Kaiser-  
schmarren von feinsten

Wir verschicken auch Genuss Menü  
Gutscheine.

Einfach anrufen.  
Erleben Sie doch einmal unser  
„Liebes Menü“

*Van de Gschür*

**Restaurant Schloss Hartberg**  
Herrengasse 1, 8230 Hartberg  
Montag bis Samstag  
Küche von 18 bis 2 Uhr früh  
Reservierung erbeten  
Telefon: 03332 / 61 850

## SPENDENÜBERGABE Zweigverein Pinkafeld

**PINKAFELD.** Zur Unterstützung und Finanzierung des Aufenthaltes der Kinder der Familie Gjoni im Rahmen der Schülervisa übergab Eduard Latschenberger, Obmann des ÖAMTC Zweigvereines Pinkafeld, einen namhaften Betrag an das Unterstützungskomitee. Der von den Mitgliedern des Vorstandes gespendete Betrag wurde vom Zweigverein Pinkafeld verdoppelt. Das Unterstützungskomitee bedankte sich herzlichst für die großzügige Spende. ■



Die Unterstützer der Familie Gjoni



Lebensrettende Maßnahmen werden bereits in der Volksschule unterrichtet.

## VOLKSSCHULE Erste Hilfe Kurs

**GRAFENSCHACHEN.** Einmal im Jahr wird in der Volksschule Grafenschachen ein Erste Hilfe Kurs für die Schüler organisiert. Schularzt Theodor Martin demonstrierte die richtige Seitenlagerung und die richtige Bergung eines Verletzten aus einem Auto. Anhand einer Puppe wurde zudem die richtige Herzmassage erklärt. Die Kinder versuchten sich so-

gleich als Ersthelfer und setzten die Theorie in die Praxis um. „Je früher sich die Kinder mit dem Thema Erste Hilfe beschäftigen, umso eher werden sie später bei einem wirklichen Ernstfall helfen“, waren sich Martin und die ausgebildete Sanitäterin Ingeborg Plaschka einig. Abschließend fand noch ein kurzer Vortrag über Tierbisse statt. ■

## GESCHENK Hölzernes Wappen

**OBERWART.** Mit einem ganz persönlichen Weihnachtsgeschenk bedankte sich der Städtische Kindergarten beim Oberwarter Bürgermeister. Die Pädagogen und Kinder überreichten anlässlich des traditionellen Besuchs ein ganz besonderes Geschenk für den Stadtchef: das geschnitzte Wappen der Familie Pongracz. ■



Hans Szabo, Silvia Grandits und Bürgermeister Gerhard Pongracz (v. l.)

### ALTSCHLAINING

>> **GEBURTSTAGE:** Maria Klenner (75); Josef Steurer (65);

### BERNSTEIN



>> **GEBURTSTAG:** Irma Cech (91);

>> **GEBURTSTAGE:** Adolf Karner (85); Albert Fleck (65); Hans Günther Schermann (65); Ernestine Pertl (55); Silvia Renate Schwarz (55); Hans Walter Frühwirt (50);

### GOBERLING

>> **GEBURT:** Mia, Eltern: Alena Meischova und Ulrich Meisch;  
>> **GEBURTSTAGE:** Luise Kappel (85); Otmar Pleyer (80); Heidrun Kappel (65); Marianne Binder (60); Fritz Winkler (50);  
>> **TODESFALL:** Maria Lackner verstarb im 88. Lebensjahr;

### HOLZSCHLAG



>> **GEBURT:** Annika Glatz;



>> **GEBURT:** Elia Sauer;



>> **GEBURT:** Tom Bayer;

### MARIASDORF

>> **GEBURTSTAGE:** Walter Klenner (75); Ida Maria Polster (60);

### MARKT NEUHODIS

>> **GEBURTSTAGE:** Rosa Wuits (80); Karl Balogh (50);

### NEUMARKT IM TAUCHENTAL

>> **GEBURTSTAGE:** Josef David (70); Maria Buder (70); Helga Schacherhuber (70); Hugo Manninger (50);

### OBERDORF

>> **GEBURTSTAGE:** Kurt Wagner (75); Robert Wagner (50);

### OBERKOHLSÄTTEN

>> **GEBURT:** Amelie Schaffer;



>> **GEBURT:** Selina Julie Vukic;

### OBERSCHÜTZEN



>> **GEBURTSTAG:** Theresia Jany (90);

### REDLSCHLAG



>> **GEBURTSTAG:** Wilhelmine Kappel (92);

### ROTENTURM AN DER PINKA

>> **GEBURTSTAGE:** Johann Tadinger (75); Anna Kern (75); Erna Pelcar (65); Reinhold Kuh (55); Manfred Czerwenka (55); Eva Simon (55); Adolf Schuch (55);  
>> **TODESFÄLLE:** Julius Tallian verstarb im 77. Lebensjahr; Christoph Höfler verstarb im 28. Lebensjahr;

### SCHACHENDORF



>> **GEBURTSTAG:** Ferdinand Pinter (80);

### STADTSCHLAINING

>> **GEBURTSTAG:** Karl Leitner (65);  
>> **TODESFALL:** Franz Otmar Russ verstarb im 74. Lebensjahr;

### WOLFAU

>> **GEBURTEN:** Katharina und Manuel, Eltern: Bianca Wassermann und Christoph Hofstädter;  
>> **TODESFALL:** Johann Hiertz verstarb im 80. Lebensjahr.

### i HINWEIS

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik! Bitte um Zusendung an: sek-oberwart@pannonische-rundschau.at

## AUSZEICHNUNG

## Ideenwettbewerb junger Burgenländer

**PINKAFELD.** In Eisenstadt wurde der Beitrag des Ideenwettbewerbs anlässlich „90 Jahre Burgenland“ von Eduard Posch aus Pinkafeld mit dem ersten Platz prämiert. Gemeinsam mit dem Landesschulrat lud Jugendreferent Franz Steindl junge Burgenländer ein, sich Gedanken über die Zukunft des Burgenlandes zu machen. „Die jungen Menschen von heute werden unser aller Zukunft gestalten.



Gerhard Resch mit dem Gewinner Eduard Posch sowie Franz Steindl (v. l.)

Gerade daher ist es mir besonders wichtig, junge Menschen in politische Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen und zu erfahren, wie sie sich die Zukunft des Burgenlandes vorstellen“, betont Franz Steindl. Die Arbeit von Eduard Posch aus Pinkafeld, dessen Arbeit eine Stärkung der Vielfalt des Burgenlandes sowie aktive Partizipationsmöglichkeiten fordert, wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet. ■



**Männerchor** Begeistert und berührt von der Musik waren die Gewinner der Karten für das Adventkonzert des Patriarchenchors. Franz Gruber, Roswitha Gugler, Anita Brünner und Ernst Spitzer mit den Mitgliedern des Moskauer Kammerchors Peresvet beim Konzert in Lafnitz.

Foto: Reinhard Sandbichler



**Spendenübergabe** Der Kulturverein Günseck spendete einen Teil des Reinerlöses des traditionell jährlich stattfindenden Christbaumentzündens für einen wohltätigen Zweck. Harald Jankovits vom Sterntalerhof in Kitzladen wurde ein Betrag in der Höhe von 500 Euro übergeben.

## Kreuzfahrten 2012 mit Reiseleitung

\* inkl. Transfer zum/vom Hafen bzw. Flughafen !

## Sommerkreuzfahrten

Juli/August

Östl. + West. Mittelmeer

diverse 4\*\*\*\*Schiffe

\*\*\* Kinder gratis! \*\*\*\*

ab € 780,-  
exkl. Anreise

## Spanien, Italien, Malta

3. - 11. Mai

4\*\*\*\*+ MSC Splendida

\*\*\* das Traumschiff von MSC \*\*\*

inkl. 2 Tage Rom + Stadtrundfahrt  
Rom, Genua, Barcelona, Tunis, Malta, Messinaab € 970,-  
\* inkl. Flug & Reiseleitung

## Sonne, Meer und Kultur

20. - 27. Mai

4\*\*\*\*+ Costa Favolosa

Venedig, Bari, Katakolon/Olympia,  
Izmir/Ephesus, Dardanellen, Istanbul, Dubrovnikab € 790,-  
\* inkl. Bus & Reiseleitung

## Norwegische Fjorde

14. - 21. Juli

4\*\*\*\*+ MSC Posia

Hamburg, Kopenhagen, Oslo, Stavanger,  
Bergen, Hellesylt/Geiranger-Fjordab € 1.250,-  
\* inkl. Flug & Reiseleitung

## Flusskreuzfahrt

21. - 28. Juli

MS Excellence Rhône

Entlang der Saône und Rhône  
vom Burgund in die Provenceab € 1.290,-  
\* inkl. Flug & Reiseleitung

## Weiße Nächte in der Ostsee

29. Juli - 5. Aug.

4\*\*\*\*+ MSC Magnifica

Hamburg, Stockholm, Tallin,  
St. Petersburg, Kopenhagenab € 1.230,-  
\* inkl. Flug & Reiseleitung

## Griechische Inseln

10. - 17. September

4\*\*\*\*+ Costa Fascinosa

\*\*\* das neue Costa Flaggschiff \*\*\*  
Venedig, Bari, Katakolon, Santorin,  
Rhodos, Dubrovnik, Venedigab € 830,-  
\* inkl. Bus & Reiseleitung

## Spanien, Portugal &amp; Marokko

13. - 20. Oktober

4\*\*\*\*+ AIDAvida

Mallorca, Tanger, Lissabon, Cadix,  
Malaga, Cartagena, Mallorcaab € 1.470,-  
\* inkl. Flug & Reiseleitung

Fordern Sie unseren Folder Kreuzfahrten 2012 an!

Die neue Kreuzfahrten-Marke von **SAGMEISTER REISEN****kreuzfahrtprofi.at**

Wir lieben Kreuzfahrten!

Oberwart - Stegersbach - Güssing - Rechnitz - 03326-52633 - [www.kreuzfahrtprofi.at](http://www.kreuzfahrtprofi.at)

## KURZ &amp; BÜNDIG

## Mitgestaltung

**OBERWART.** Christian Illedits (SP) und Bürgermeister Gerhard Pongracz (SP) bedankten sich bei den Leitern der Volksschule und der Neuen Mittelschule Oberwart im Namen von Landeshauptmann Hans Niessl für die Mitgestaltung der Gala „90 Jahre Burgenland“.

## Vorspielstunde

**STADTSCHLAINING.** Die Verantwortlichen der Jenő Takács Musikschule Stadtschlaining organisierten mit den kleinsten und jüngsten Musikern ein Weihnachtskonzert. Eltern, Großeltern und Freunde lauschten im Bildungszentrum in Stadtschlaining den weihnachtlichen Klängen der Sprösslinge.

## Ampelanlage

**PINKAFELD.** Um die Sicherheit auf dem Schulweg der Pinkafelder Volksschulkinder zu gewährleisten, wurde die Ampelanlage an der B 63 - Kreuzung Wiesflecker Straße mit neuer Technik ausgestattet.

## KONSUM

## Faire Schokolade

**OBERSCHÜTZEN.** Zahlreiche Interessierte besuchten die Filmvorführung und beteiligten sich im Anschluss an der Diskussion zum Thema Faire Schokolade und Kinderhandel. Die Grundlage für diese Veranstaltung der Grünen Bildungswerkstatt und Bezirksgruppe bildete die Dokumentation „Schmutzige Scho-

kolade – Die bittere Seite des Kakaos“ von Miki Mistrati. „Der kostengünstige Anbau wird auf dem Rücken der Natur und Menschen ausgetragen“, so Wolfgang Spitzmüller der Grünen Bezirksgruppe Oberwart. Einig waren sich die Diskussionsteilnehmer auch darüber, dass die Nachfrage über das Angebot bestimmt. ■



Gustav Kramer, Andrea Jäger, Irmgard Seidler, Wolfgang Spitzmüller, Rosa Leitner und Heidi Flammer mit Schokoladen aus Fairem Handel (v. l.)



Sozial: Schüler der HLW Pinkafeld

CHRISTKINDLMARKT  
Charityaktion

**PINKAFELD.** Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Pinkafeld begeisterte die Besucher des Christkindlmarktes mit einem tollen Programm. Unter dem Motto „Weihnachten in mehreren Sprachen“ wurden englische, ungarische und spanische Weihnachtslieder sehr professionell dargeboten. Einige Schüler trugen ihre eigenen Gedichte vor, und natürlich durfte ein Bläserensemble nicht fehlen. Weiters wurden selbst gemachte Süßigkeiten und selbst gefertigter Schmuck verkauft. Mit dem Reinerlös werden bedürftige Familien unterstützt. ■

## VERKEHR SUNFALL

Heftiger Auffahrunfall auf der A2:  
Fahrer leicht verletzt, Laster demoliert

**PINKAFELD.** Die Stadtfeuerwehr wurde in den Morgenstunden zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A2 alarmiert. Ein Klein-Lkw hatte auf dem Pannenstreifen gehalten und wurde

aus ungeklärter Ursache von einem nachkommenden Lkw gerammt. Durch den gewaltigen Zusammenprall wurde der Aufbau des Klein-Lkw vollständig heruntergerissen und landete

samt Ladung auf der Fahrbahn. Der Lenker wurde beim Unfall nur leicht verletzt und von einem Sanitäter der Stadtfeuerwehr Pinkafeld versorgt. Die Feuerwehr sicherte die Ein-

satzstelle ab, stellte den Brandschutz sicher, säuberte die Autobahn und führte die Bergung der Fahrzeuge mittels schwerem Rüstfahrzeug und Wechselladerfahrzeug durch. ■



Die Aufräumarbeiten waren für andere Fahrer nur schwer passierbar.



Auch der aufgefarene Lkwkw wurde beim Unfall schwer beschädigt.



Expedition und Abenteuer Alaska – 600 Kilometer absolut unbewohntes Gebiet

## ALASKA

# Ein Kanu- und Wanderabenteuer

**RIEDLINGSDORF.** Manfred Bachner präsentierte anhand einer Diashow sein diesjähriges Alaska-Abenteuer entlang des Noatak Rivers.

Seit 1998 zieht es Manfred Bachner aus Pinkafeld immer wieder in den Nordwesten Alaskas. Über 10.000 Kilometer hat er bereits auf den Flüssen zurückgelegt und zahlreiche Berge ohne Namen erklimmt – den Yukon hat er bereits zur Gänze mit dem Kanu befahren. Von Fairbanks aus und gut vorbereitet startete der Überlebenskünstler mit seinem Freund Dickie seine bisher achte Reise im Expeditionstil. Fünf Wochen waren die beiden unterwegs, um das un-

bewohnte Gebiet rund um den Noatak River, Eskimosiedlungen, Goldminen und verlassene Goldgräberdörfer zu erkunden. So mancher Lachs wurde gefangen und aufgrund des Einfallreicherichts und Geschicks sogar Brot gebacken. „Das ist Freiheit pur“, meint Bachner begeistert über das Abenteuer ohne Zeitdruck und fernab jeglicher Zivilisation, „hier kann ich richtig abschalten.“ Die nächste Tour ist bereits fertig geplant und startet in knapp eineinhalb Jahren. ■

## i ALASKA-DIASHOW

Freitag, **10. Februar** 2012, 19 Uhr  
Pfadfinderheim Oberwart  
Samstag, **17. März** 2012, 20 Uhr  
Maierhofer Mühle, Unterlungitz



Überlebenskünstler Manfred Bachner – Brotbacken im selbstgebauten Reflektorofen

## AUSSTELLUNG

# Die Reise in Bildern: Es ist, was es ist

**OBERWART.** Die Ausstellung „Es ist, was es ist“ mit den Werken von Joschi Dancsecs wurde in der Bezirkshauptmannschaft Oberwart feierlich eröffnet. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte der Künstler Charlie Kager und auch Dancsecs selbst. Er präsentierte unter anderem sein musikalisches Erstlingswerk im Rahmen des Kurzfilms „Reise in die Vergangenheit“ und den Kurzfilm „Macht und Magie der Bäume“. Filmproduzent, Künstler und Lehrer steht auf der Visitenkarte von Joschi Dancsecs, seine Bilder sind für ihn Kraftquelle und Ausgleich: „In seinen Werken steckt auch jede Menge Optimismus“, meint Landesrat Helmut Bieler, „die

Filme stellen auch die Entwicklung von Dancsecs dar – von den bewegten zu den unbewegten Bildern.“ Der neu gestaltete Festsaal in der Bezirkshauptmannschaft Oberwart wird erstmalig auch für Ausstellungen genutzt. „Zwei bis drei Ausstellungen pro Jahr sind geplant“, informiert der Bezirkshauptmann Hermann Sagmeister. Den passenden Rahmen dafür hat das Künstlerehepaar Kendl aus Buchschachen im April diesen Jahres mit dem Werk „Königin von Oberwart“ geschaffen. ■

## i AUSSTELLUNG

Bezirkshauptmannschaft Oberwart  
bis Dienstag, **31. Jänner** 2012  
von 8 bis 14 Uhr



Helmut Bieler, Charlie Kager, Joschi Dancsecs und Hermann Sagmeister (v. l.)

## STEINDL

# Spenden hilft doppelt

Eine Spende macht doppelt glücklich. Der Empfänger freut sich über den Geldsegen und der Wohltäter kann seine Spende für bestimmte Organisationen (auch die Feuerwehr ist ab 2012 darunter) steuerlich absetzen, wenn er einen Nachweis hat. Landeshauptmann Stellvertreter

Franz Steindl hatte die Idee für einen Spendenquittungsblock, der als Nachweis gegenüber dem Finanzministerium dient. An Vereine und spendenbegünstigten Organisationen werden die Quittungsblöcke kostenlos zugeschickt. Gleich anfordern: franz.steindl@bgld.gv.at. ■ Anzeige

## HOCHWASSERSCHUTZ

## Rückhaltebecken Pinkafeld

**PINKAFELD.** Noch in diesem Jahr startete der Bau des Rückhaltebeckens als Hochwasserschutz für die Stadt Pinkafeld.

Noch im Dezember erfolgte der Spatenstich für das Rückhaltebecken in Pinkafeld-Nord, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Kurt Maczek (SP) spricht von einem Meilenstein in der

Geschichte Pinkafeld. Im kommenden Jahr soll der erste Bauabschnitt in Form eines ungesteuerten Drosselbauwerks und Untergrundverbesserungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Im Jahr 2013 sollen die Dämme errichtet werden, Ende des Jahres ist die Fertigstellung geplant. Dafür werden rund 100.000 Kubikmeter Erdmaterial aufgeschüttet, welche als Schutz vor Hoch-

wasser bis zu 500.000 Kubikmeter Wasser zurückhalten kann. Die Grundstückseigentümer erhalten Entschädigungen, der Großteil des Projekts liegt jedoch auf gemeindeeigenem Grund. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 3,5 Millionen Euro, der Gemeindeanteil liegt bei rund 800.000 Euro, vorzufinanzieren sind auch die Förderungen des Bundes in der Höhe von rund 2,2 Millionen. ■



Foto: MARKSTEIN

Die Gesamtkosten des Hochwasserschutzprojekts der Stadt Pinkafeld belaufen sich auf 3,5 Millionen Euro.

## ARBEITNEHMER

Steigende Anzahl an Insolvenzopfern:  
kostenlose Vertretung durch AK

**BEZIRK OBERWART.** Die Arbeiterkammer betreut die Insolvenz-Opfer auf der Arbeitnehmerseite im Burgenland. Im Jahr 2011 waren vier Betriebe im Bezirk und damit über 100 Arbeitnehmer davon betroffen.

Für das vergangene Jahr zeichnet sich wieder eine durchwachsene Bilanz ab: Durch Großinsolvenzen stieg die Zahl der Anträge deutlich an. Gerade jetzt vor Jahresende brauchen viele Insolvenz-Opfer die Nachzahlungen aus dem Insolvenz-Entgelt-Fond. Die Experten der AK Burgenland präsentieren die aktuellen Zahlen und Trends. AK-Präsident Alfred Schreiner: „Die Pleite des



AK-Präsident Alfred Schreiner und Rainer Porics AK-Wirtschaftsabteilungsleiter

eigenen Unternehmens ist immer ein Schock für die betroffenen Arbeitnehmer. Viele bangen um die Existenz, wissen nicht, wie es weitergehen soll. Eine Firmenpleite kann für Arbeitnehmer sehr belastend sein.“ Nach einer

Unternehmenspleite ist für die Beschäftigten eine Frage besonders dringend: Wie bekomme ich den Lohn, den mir meine insolvente Firma nicht mehr bezahlen konnte? Die AK Burgenland berät im Burgenland betroffene Ar-

beitnehmer im Fall der Insolvenz ihres Arbeitgebers unentgeltlich, führt die aufwendigen Berechnungen durch und vertritt die Arbeitnehmer bei der IEF-Service GmbH, die den Insolvenz-Entgeltsicherungsfond verwaltet, im Gläubigerschutzverband sowie beim Insolvenzgericht. Diese kostenlose Vertretung der Arbeitnehmer ist europaweit einzigartig und keine Selbstverständlichkeit. Rainer Porics: „Die Zahl der Insolvenzen ging zwar heuer um 7,9 Prozent zurück, doch stieg die Anzahl der Insolvenzopfer deutlich. Insgesamt forderte die AK Burgenland heuer bisher rund 6,4 Millionen Euro an ausstehenden Entgelten ein, das ist um 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr.“ ■



Foto: Andreas Hermsdorf / pixelto.de

Beste Milchqualität und Zuchtwerte bei burgenländischen Kühen

## RINDERZUCHT

# 10-Jahr-Jubiläum: Versteigerung

**OBERWART.** Bei der Jubiläumsversteigerung anlässlich „10 Jahre neue Versteigerungshalle des Burgenländischen Rinderzuchtverbandes in Oberwart“ wurde unter anderen die hervorragende Qualität burgenländischer Kühe im Österreichvergleich hervorgehoben.

Die Versteigerungshalle in der Oberwarter Industriestraße wurde vor zehn Jahren errichtet, da das Be- und Entladen der Rinder von und in LKW und Traktor-Tiertransportanhänger bei der Rotunde im Stadtzentrum wegen des starken Verkehrsaufkommens immer schwieriger wurde. In der neuen Halle haben in den vergangenen zehn Jahren bereits 140 Versteigerungen stattgefunden, wobei in Summe 10.000 Rinder vermarktet wurden. Mehr als 50 Prozent der Rinder gehen in den Export – hauptsächlich in die Türkei, nach Russland und in nordafrikanische Länder wie Algerien und Marokko.

### Qualität aus der Region

„In den vergangenen Jahren konnte ein hochkarätiges Rinderkompetenzzentrum eingerichtet werden“, meint der Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer, Franz Stefan Hautzinger. Er gratuliert dem Obmann Reinhard Jany

(VP) sowie dem Geschäftsführer Johannes Lehner, aber auch allen burgenländischen Rinderzuchtbetrieben. „Sehr positiv ist die Tatsache, dass das Burgenland sowohl hinsichtlich Leistung als auch bei den Zuchtwerten weiterhin eine Spitzenposition in Österreich einnimmt“, so Hautzinger. Die Durchschnittsleistung aller burgenländischen Kontrollkühe 2011 liegt bei 7696 Kilogramm Milch bei 4,49 Prozent Fett und 3,44 Prozent Eiweiß (österreichischer Durchschnitt 6942 Kilogramm Milch bei 4,13 Prozent Fett und 3,39 Prozent Eiweiß).

### Landschaftspflege

Die Milch- und Rindfleischproduktion hat im Burgenland mit rund 20 Millionen Euro einen wichtigen Anteil an der Wertschöpfung aus der Landwirtschaft. Von den rund 600 burgenländischen Rinderbauern werden ungefähr 22.000 Rinder gehalten. „Der Erhalt der Rinderwirtschaft muss auch in Zukunft ein Anliegen der Gesellschaft sein“, so Hautzinger. Die von den Landwirten ausgeführte Wiesen- und Streuobstwiesenbewirtschaftung sichert auch die Erhaltung des typischen Landschaftsbildes. Dies kommt natürlich auch der Tourismuswirtschaft zugute, indem immer mehr Menschen auch ihren Urlaub hier verbringen möchten. ■

## PFLEGEHEIM

# 1000 Unterschriften

**GROSSPETERSDORF.** Aufgrund der knappen Abstimmung im Gemeinderat starteten einige Großpetersdorfer eine Unterschriftenaktion, um das Pflegeheim im GIP zu verhindern. Mehr als 1000 Unterschriften beweisen nun das große Interesse beziehungsweise Zweifel der Bürger an diesem Projekt und

konnten im Gemeindeamt übergeben werden. „Ich freue mich über das Engagement, abseits jeglicher Parteigrenzen“, so Ernst Krammer zum enormen Zuspruch. Innerhalb der nächsten drei Monate wird es eine Volksabstimmung geben – die letzte fand vor über 10 Jahren zum Thema Flugplatz statt. ■



Foto: MARKSTEIN

Unterschriftenübergabe: Stefan Zlatarits, Günter Philipp und Ernst Krammer (v. l.)

## Busreisen 2012

Familienskiwoche (für Selbstfahrer)		Opernfahrt Brunn "Carmen"	
11. - 18. Februar (Semesterferien) Sportwelt ski amadé inkl. 3***+ Hotel in Eben i.P.	€ 379,- Kinder ab € 279,-	10. - 11. März Opernvorstellung Carmen, "Sektwelt Schlumberger", Punkva-Tropfsteinhöhlen ...	€ 185,-
Hotel und Assisi		Pilgerfahrt Medjugorje	
30. März - 5. April (Karwoche) Besichtigung Rom, Assisi, Abbazia di Pomposa	€ 589,-	22. - 27. April Marburg, Sibenik, Medjugorje, Geistliche Reisebegleitung	€ 399,-
Skibus Koralpe bzw. Klippitztörl	14. Jan. & 18. Februar	€ 50,-	
Holiday on Ice	15. Januar	€ 69,-	
Skibus Haus im Ennstal	11. Februar	€ 70,-	
Musical Sister Act - Ronacher Wien	20. März	ab € 79,-	
Musical Cats - Wien	29. März & 21. April	ab € 73,-	
Semino Rossi live - Stadthalle Graz	1. April	€ 80,-	
André Rieu & Orchester - Wiener Stadthalle	8. Mai	€ 90,-	
<small>Pauschalpreise pro Person inkl. Busfahrt und Eintritt bzw. Skipass</small>			
<b>Flugreisen 2012</b>	Marokko	31. März - 7. April	€ 1.099,-
	Portugal	21. - 28. April	€ 1.039,-
	Südengland/R. Pilcher	19. - 26. Mai	€ 1.239,-
	Halbinsel Krim	7. - 13. September	€ 1.239,-
<small>Pauschalpreise pro Person inkl. Flug/Besichtigungen</small>			

## SAGMEISTER REISEN

Stegersbach - Güssing - Oberwart - Rechnitz

Tel: 03326-52633 [www.sagmeister-reisen.at](http://www.sagmeister-reisen.at)

## UMWELTSCHUTZ

# Initiative für weniger Streusalz: Traubenkerne halten Straßen eisfrei

**SÜDBURGENLAND.** Das vielversprechende biologisch abbaubare Produkt „Snowfree“ könnte den Einsatz von Streusalz deutlich reduzieren.

Der Einsatz von Streusalz schadet der Natur und bringt auch Haustiere jeden Winter in schmerzhaftem Schwierigkeiten. Der Umweltsprecher und Nationalratsabgeordnete Norbert Hofer (FP) hatte bereits vor Jahren einen Antrag zur Umstellung auf alternative Streumethoden eingebracht. Nun gibt es ein neues Verfahren, das vor allem für die Wertschöpfung in den Weinbaugebieten Österreichs von Interesse sein könnte. In Frankreich wird derzeit ein Ersatz herkömmlicher, umweltschädlicher Streusalze durch Reste aus Trauben erprobt. Ein exothermischer Effekt sorgt dabei für eine Wärmefreisetzung, wodurch der Schmelzvorgang optimiert wird. Besonders effizient sei ein Gemisch aus Weinfleisch und -kernen, welches dem Salz zugefügt wird. Das Streumittel in Form eines Granulats setzt dabei nur die Salzmenge frei, welche für die Eisschmelze benötigt wird. Dank der Verwendung dieser Traubenreste könnte bis zu 70 Prozent weniger Salz auf den Straßen und Gehwegen landen. Ungeklärt ist jedoch neben der Wirtschaftlichkeit und Verkehrssicherheit auch der Einfluss auf Natur und Umwelt.

## Einsatz in Weinbaugebieten

„Das neue Schmelzmittel ist biologisch abbaubar und wird diesen Winter erstmals im Einsatz sein. ‚SnowFree‘ wird in Form eines Granulats angeboten und von der Firma Florent Théotiste hergestellt“, meint Norbert Hofer (FP).

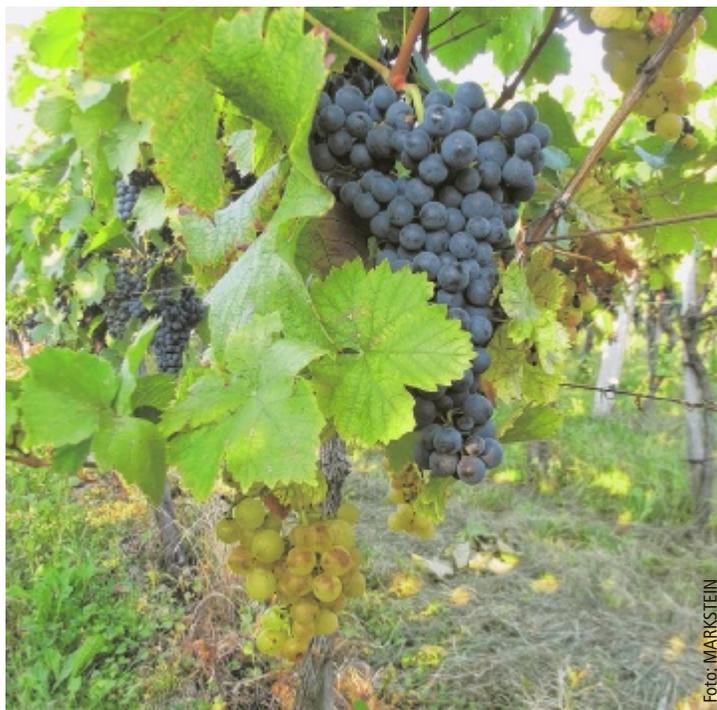


Foto: MARKSTEIN

Reste der Weinherstellung als Ersatz für Streusalz auf burgenländische Straßen

Die FP schlägt nun vor allem den Landesregierungen aus Ländern mit Weinanbau dringend vor, mit dem Unternehmen, das bereits Partner in Österreich sucht, Kontakt aufzunehmen. Vor allem auch das Burgenland müsse aufgrund der Agrarstruktur Interesse am Einsatz bereits im Land vorhandener Grundstoffe haben. Mit einer Produktionsschiene in Österreich würden zudem neue Arbeitsplätze geschaffen.

## Einsatz in der Praxis

Durch das Produkt „Snowfree“ könnten laut ÖAMTC im Südburgenland bis zu 1500 Tonnen Streusplitt sowie 1000 Tonnen Streusalz eingespart werden. Der Einsatz wäre erst nach einer Reihe von Feldversuchen und einer Umweltverträglichkeitsprüfung möglich, und auch der Preis spiele dabei eine Rolle. Im Burgenland sei bei Streumittel besonders der „Verwehverlust“ ein besonderer

Faktor: „Herkömmliches Streusalz wird beim Ausbringen mit den Streufahrzeugen mit Wasser gemischt, damit es am Boden haften bleibt und nicht durch den im Burgenland sehr häufig wehenden Wind gleich wieder von der Straße verweht wird. Falls eine vorzeitige Reaktion durch die Vermischung mit Wasser stattfindet, wäre eine Neugestaltung der Streumaschinen notwendig“, informiert Rudolf Leeb, ÖAMTC-Regionalleiter Burgenland. Auch die Lagerung in den Straßenmeistereien sei ein Thema. Auf nicht beschneiten Straßen (Eisfahrbahnen) sei aufgrund der Zerkleinerung des Bio-Anteils durch die Reifen auf der Straße zudem die Bildung eines Schmierfilms möglich. Dieser könnte sich negativ auf die Verkehrssicherheit auswirken. „Erfreulich wäre natürlich, wenn das Ersatzstreumittel das halten würde, was es verspricht“, so Leeb, aber viele

Fragen seien noch offen. Auch die Asfinag zeigt Interesse und möchte die Tauwirkung und die Auswirkungen auf die Umwelt untersuchen.

## Umwelt und Korrosion

Der Vorteil für die Umwelt wäre natürlich enorm, auch die Autos wären durch die geringere Menge und nachhaltige Wirkung weniger durch Rost gefährdet. Leeb schlägt einen Feldversuch im Privatbereich vor: „Auf Gehsteigen wird meist ohne Maß und Ziel gestreut.“ Auch das könnte bereits ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz sein. Eher skeptisch äußert sich auch Bernd Kucher, Obmann der „umweltberatung“ Burgenland: „Nachdem nicht alles automatisch toll ist für die Umwelt, was biologisch abbaubar ist, ist Skepsis angebracht, vor allem solange keine konkreten Umwelt-Daten vorliegen.“ So sei die Sauerstoffzehrung beim biologischen Abbau hoch. Diese könne bei kleineren Bächen bereits zu Problemen führen.

## Weitere Alternativen

Auftaumittel gehen hauptsächlich direkt in die Umwelt und im seltensten Fall durch eine Kläranlage. Es gibt bereits zwei, nicht nur aufgrund des enormen Preises, ungeeignete Alternativen. Bei Anwendung von dem auch als biologisch gut abbaubaren bezeichneten CMA (Calciummagnesiumacetat – ein alternatives Streusalz) gab es im Praxistest Geruchsprobleme in den Straßengräben. Auch Harnstoff kann als Streusalz-Ersatz eingesetzt werden – ebenfalls gut biologisch abbaubar. Es verursacht jedoch große Umweltprobleme durch Überdüngung und sorgt für hohe Nitratwerte im Grundbeziehungsweise Trinkwasser. ■

## KREATIVURLAUB

# Touristisches Angebot erweitert: Inspirierende Auszeit im Burgenland

**BAD TATZMANNSDORF.** Eine weitere mögliche Facette des Urlaubs im Burgenland in Form von Kreativ- und Kunstkursen wurde in Bad Tatzmannsdorf präsentiert.



Foto: Bgld, Landesmedienservice

Neues Urlaubsangebot fördert die eigene Kreativität: Helmut Bieler, Elena Paschinger, Gabriele Haidwagner, Roman Wappl und Dietmar Baurecht (v. l.)

Das Angebot des Burgenland Tourismus wird erweitert und bietet im nächsten Jahr Kreativschaffenden, Gastronomen und Hoteliers aus dem Burgenland buchbare Angebotspackages für Gäste in diesem Segment an. Das Zentrum für Kreativwirtschaft unter der Projektleitung von Roman Wappl schuf dieses neue Angebot auch für burgenländische Gäste: „Kunst- und Kreativkurse sind ein fixer Bestandteil der burgen-

ländischen Kultur- und Tourismusszene. Mit fundiertem Fachwissen und großem persönlichen Engagement werden Kurse und Seminare in unterschiedlichen Sparten für ein breites Publikum

angeboten. Mit dem Angebot der Kreativkurse haben sich 21 Veranstalter in zwei Workshops im Mai und im Dezember dieses Jahres zusammengefunden, um spezielle Packages für Besucher

zu entwerfen“, so Kulturlandesrat Helmut Bieler (SP) im Rahmen der Präsentation dieser kulturtouristischen Initiative. Mit der Projektumsetzung ist Regionalmanagement Burgenland unter der Projektleitung von Roman Wappl betraut. Eine Maßnahme im Projekt galt der Aufbereitung und Bündelung von Kunst- und Kreativangeboten. Ein zweitägiger Workshop „Kunst- und Kreativkurse erfolgreich initiieren und vermarkten“ wurde im Mai kostenlos vom Zentrum für Kreativwirtschaft angeboten. Das Ergebnis dieses Projekts sind 260 Kreativkurse, die ab 2012 in den Kategorien der Bildenden und Angewandten Kunst, Musik, Theater sowie Kulinarik angeboten werden. ■

ALL SALE SALE SALE SALE

SALE SALE

Gönn' dir was Schönes!

**FUSSL**

Modestraße

www.fussl.at

SALE SALE SALE



Workshop der Wirtschaft des Bezirks: Roman Eder, Andrea Gottweis, Siegfried Fleischacker, Georg Gossi, Gerald Guttman und Sandra Spiegel. (v. l.)

## WORKSHOP

# Schwerpunkte 2012

**OBERWART.** Anlässlich eines Workshops der Wirtschaftskammer, Junge Wirtschaft und Frau in der Wirtschaft Bezirk Oberwart im neuen Haubenlokal: „HeimArt – das restaurant“ wurden die Schwerpunkte für das kommende Jahr präsentiert. Aktuelle Themen werden die Wirtschaftsentwicklung, Aus- und Weiterbildung, das Weihnachtsgeschäft sowie der Citycheck und ein Dringlich-

keitsbeschluss in Bezug auf die Bahn Friedberg – Oberwart (Güterverkehr) sein. Das WIFI-Süd bietet im nächsten Jahr verstärkt Ausbildungsschwerpunkte für Jugendliche. Die Junge Wirtschaft und Frau in der Wirtschaft legten Tätigkeitsberichte vor und informierten über die Ziele 2012. Georg Gossi präsentierte das erfolgreiche Gastronomiekonzept des Haubenlokals „HeimArt“. ■



14 neue Fahrzeuge ersetzen 2011 bereits in die Jahre gekommene Kfz der Polizei

## POLIZEI

# Neue Fahrzeuge

**BEZIRK OBERWART.** Eine weitere Modernisierung hat der Fuhrpark des Landespolizeikommandos Burgenland im abgelaufenen Jahr erfahren. Seit Jänner wurden im Bezirk Oberwart insgesamt 14 Fahrzeuge ausgefolgt, die zum überwiegenden Teil mit Blaulicht und Folgetonhorn ausgestattet sind. Die restlichen Fahrzeuge werden als Zivilstreifen eingesetzt. Mit diesen Streifenwagen beziehungsweise Kleintransportern

wurden die bereits seit mehreren Jahren in Verwendung stehenden, durch das BMI angekauften Fahrzeuge erneuert. Der nächste Austausch von Leasingfahrzeugen erfolgt nach dreijähriger Verwendung im kommenden Jahr. Durch die ständige Erneuerung von Fahrzeugen ist gewährleistet, dass der Polizei immer einsatzbereite Kraftfahrzeuge mit den modernsten technischen Einrichtungen zur Verfügung stehen. ■

## ZUKUNFT

# Güterverkehr der Pinkatalbahn

**OBERWART.** Gespräche über die Zukunft des Güterverkehrs der Pinkatalbahn werden zu Beginn des nächsten Jahres geführt. Die ÖBB zeigen sich offen für gute Vorschläge.

Die Bürgerinitiative „Südburgenland Pro Bahn“ befürchtet eine Einstellung des Güterverkehrs auf der Pinkatalbahn bereits Ende nächstes Jahres. Jüngst musste die Südburgenländische Regionalbahn ihren Betrieb einstellen, weil die Strecke zwischen Burg und Großpetersdorf in einem derart desolaten Zustand ist, dass ein Befahren der Gleise nicht mehr möglich ist. „Vor 20 Jahren wurde hier der Personenverkehr eingestellt – keine guten Aussichten für die Strecke Oberwart-Friedberg“, meint Dietrich Wertz von „Südburgenland Pro Bahn“.

### ÖBB erwarten Vorschläge

„Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann ich sagen, dass es zum nächsten Fahrplanwechsel zu keiner Einstellung kommen wird und die Strecke auch 2013 zur Verfügung steht“, so ÖBB-Pressesprecher Christopher Seif. Im Jänner 2012 soll es Gespräche zwischen allen Beteiligten geben, um über

Möglichkeiten für die Zukunft zu diskutieren. „Guten und umsetzbaren Vorschlägen wird sich niemand verschließen“, so Seif.

### Sondierungsgruppe

Als Resultat des Bahn-Gipfels in Oberwart wurde die Bildung einer „Sondierungsgruppe Südostbahn“ vereinbart. Dieser Kreis von acht Personen besteht aus Vertretern jener Gruppen, die am Weiterbestand der Bahn Interesse haben: Bürgermeister, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Industrie, Initiative Südburgenland Pro Bahn, Oststeiermark/Bucklige Welt, Frowos, Tourismus und Verkehrsverbund. In dieser Zusammensetzung soll die weitere Vorgehensweise koordiniert und konkretisiert werden. Die Arbeitsgruppe soll die Initiativen bündeln, den Bedarf der Region feststellen, Ziele definieren und ein alternatives Konzept entwickeln. „Der Erhalt der Strecke auf hohem Niveau ist nur dann möglich, wenn alle Potentiale genutzt werden, die Strecke also mit Personen- und Güterverkehr befahren wird. Nicht zuletzt das sollte die Lehre aus der Problematik um die Südburgenländischen Regionalbahn sein“, so Wertz. ■



Güterverkehr oder Abstellgleis – Gespräche mit ÖBB und Beteiligten im Jänner 2012

## DORFERNEUERUNG

# 20 Jahre Öffentlichkeitsarbeit: Zeitschrift für mehr Lebensqualität

**PINKAFELD.** Im Jahr 1991 wurde die erste Zeitschrift zur burgenländischen Dorferneuerung herausgegeben. In den 20 Jahren hat sich vieles verändert – das Ziel, damit mehr Lebensqualität in die Dörfer zu bringen, ist gleich geblieben.

Im November 1991 erschien die Null-Nummer der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift „Unser Dorf“, der burgenländischen Zeitschrift zur Dorferneuerung. Im Februar 1992 erschien dann die erste reguläre Nummer. Seitdem ist einiges geschehen, gerade auch in der burgenländischen Dorferneuerung. Die Zeitschrift gibt es noch immer.

Heute heißt sie allerdings „Zukunft.Burgenland-Magazin“, wird vom Regionalmanagement Burgenland (RMB) herausgegeben und die Ausgabe 4/2011 ist soeben erschienen. Der Verein „Unser Dorf“ wurde 1989 gegründet, um der jungen Pflanze der Dorferneuerungsinitiative im Burgenland etwas Düngemittel mit auf den Weg zu geben. Der Verein hatte zur Aufgabe, die neue Idee der Dorferneuerung nach außen zu transportieren und der Bevölkerung und den politischen Entscheidungsträgern in den Gemeinden die Ideen und Möglichkeiten zu vermitteln. So wurde die Zeitschrift „Unser Dorf“ ins Leben gerufen. In der aktuellen Ausgabe des „Zukunft.



Foto: RMB Burgenland

Hannes Klein mit der ersten und aktuellen Ausgabe der Zeitschrift

Burgenland-Magazins“ findet man Themen wie die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Beispiele gelungener Projekte, die das Zusammenleben

der Generationen verbessern. Aber auch die Möglichkeiten für Sportvereine, geförderte Projekte im Bereich der Dorferneuerung umzusetzen, werden erörtert. „In diesem Jahr wurde eine rekordverdächtige Anzahl von Projekten und Dorferneuerungsprozessen erdacht, eingereicht, umgesetzt. Noch nie war die Aktion der Dorferneuerung im Burgenland so lebendig wie im vergangenen Jahr“, informiert Hannes Klein vom RMB. Mit 1. Juli sind die neuen Richtlinien in Kraft getreten und bieten nunmehr eine wesentlich erweiterte Fülle an Möglichkeiten. Unter anderen werden nun auch Eigenleistungen der Vereine und Gemeinden anerkannt. ■

## EINSPARUNGSPOTENZIAL

# Eine Heizungsoptimierung zahlt sich meistens aus: Offensive gestartet

**SÜDBURGENLAND.** Im Jänner startet die Energie-Effizienz-Offensive (EEO) mit dem ersten Infoabend. Schon mit geringem Aufwand kann eine Optimierung der Heizanlage die Heizkosten spürbar reduzieren. Für alle, die bereits ihre Gebäudehülle saniert haben, bringt die Anpassung der Heizung an die neue Situation eine zusätzliche Einsparung von durchschnittlich 30 Prozent der Heizkosten, rund 3/4 aller Maßnahmen haben sich innerhalb eines Jahres gerechnet. Dies bewogte den Verein „energy-brake Verein für Nachhaltige Nutzung“ dazu, etwas zu unternehmen. Gemeinsam mit dem Bildungs- und Beschäftigungszentrum Rudersdorf und der Firma Walter Zischka wurde daher das Projekt EEO ge-



Foto: Harald Graf

Franz Eduard Taus, Hedi Granabeter, Walter Zischka, Christoph Glück (v. l.)

startet. In den kommenden zwei Jahren werden flächendeckend Informationsabende in den Gemeinden abgehalten. Es referieren zusätzlich Experten zu verschiedenen aktuellen Themen.

Jeder kann sich für eine kostenlose Analyse der Einsparpotenziale seiner Heizanlage anmelden und gemeinsam mit dem Installateur seines Vertrauens Maßnahmen umsetzen. ■

## i INFOABENDE

„Heizkesseltausch zahlt sich aus“  
Donnerstag, **19. Jänner**, 19 Uhr in Rudersdorf, Gasthaus zur Ungarischen Krone

Freitag, **20. Jänner**, 18.30 Uhr bei der Baumesse Oberwart

„Möglichkeiten der Heizung bei Sanierung und Neubau“

Donnerstag, **2. Februar**, 19 Uhr in Jennersdorf, Gasthaus-Pension Kern

Donnerstag, **8. März**, 19 Uhr, in Oberwart, Gasthaus Drobits

„Biomasse-Anlagen – Technologie und Praxis“: Donnerstag, **9. Februar**, 19 Uhr, Deutsch Kaltenbrunn, GH Jany,

„Die Zukunft der Biomasse“  
Donnerstag, **16. Februar** 2012, 19 Uhr in Oberwart, Stadt Cafe

Donnerstag, **1. März** 2012, 19 Uhr in Stadt Schlainina, Gasthaus Marth

## Weinplus



Falstaff Rotweinprämierung 2011: In der Wiener Hofburg stellte sich die heimische Winzerelite ein.

## ROTWEINPRÄMIERUNG

# Drei burgenländische Winzer „am Stockerl“

**BURGENLAND.** Bei der 31. Falstaff Rotweinprämierung 2011 in der Hofburg wurden drei burgenländische Winzer „am Stockerl“ gekürt.



(v. l.) Landesrat Andreas Liegenfeld, Silvia Heinrich, Albert Gesellmann, Hannes Steurer, Anton Kollwentz und Obmann der Wein Burgenland Matthias Siess

Eine der begehrtesten und wichtigsten Auszeichnungen der österreichischen Rotweinszene, die Falstaff-Prämierung, ging in der Wiener Hofburg über die Bühne. Die ersten drei Plätze wurden von burgenländischen Winzern belegt: Weingut Gesellmann, Deutschkreutz, Weingut J. Heinrich, Deutschkreutz und Weingut Hannes Steurer aus Jois. Die Falstaff Reserve-Trophy 2011 ging an das Weingut Kollwentz aus Großhöflein.

„Das Jahr 2009 brachte im Burgenland Trauben mit sehr hoher Qualität hervor. In Kombination mit dem Fingerspitzengefühl, der Erfahrung und der technischen Ausstattung gelang es unseren Winzern, Spitzenweine zu erzeugen und sich bei der heurigen Falstaff Rotweinprämierung gegen die Mitbewerber durch-

zusetzen. Dass drei burgenländische Winzer die Spitzenplätze einnehmen konnten, unterstreicht den erfolgreichen Qualitätsweg der heimischen Weinszene. Den Siegern darf ich herzlich gratulieren“, zeigt sich Landesrat Andreas Liegenfeld stolz über die Erfolge der burgenländischen Winzer. „Der Jahrgang 2009 brachte durchgängig sehr hohe Qualität und kann durchaus als der beste Rotweinjahrgang bezeichnet werden, den Österreichs Winzer bisher in die Flasche ge-

bracht haben“, so Falstaff Wein-Chefredakteur Peter Moser. ■

## FALSTAFF SIEGER

Platz 1 - 96 Punkte  
Bela Rex 2009 CS/ME  
Weingut Gesellmann, Deutschkreutz

Platz 2 - 95 Punkte  
Cupido beauté éternelle 2009 BF  
Weingut J. Heinrich, Deutschkreutz

Platz 3 - 95 Punkte  
Fam. Steurer 2009 BF/ZW/CS/SY  
Weingut HST – Hannes Steurer, Jois



## BEITRAG Helfen durch Genuss

**MARGARETHEN.** Durch Weingenuss auch Menschen zu helfen, sieht das Weingut Kogler als Ansatz dazu, einen Beitrag zu leisten und schloss sich vor neun Jahren der Organisation Nepalhilfe an. Aus dem Verkauf jeder Flasche Nepal Wein(t) fließt direkt ein Euro ohne Umwege in die Nepalhilfe. Nepal Wein(t) gibt es als Zweigelt und Sauvignon Blanc. ■



Der Wein finanziert den Bau einer Blindenschule in Chautara.

## WEIN BURGENLAND

# Gute Basis für Erfolge der Weinwirtschaft im neuen Jahr 2012

**BURGENLAND.** Das Jahr 2011 war für die Burgenländische Weinwirtschaft schwierig aber letztlich sehr positiv. Wein-Burgenland-Geschäftsführer Christian Zechmeister verrät, warum auch 2012 Optimismus angesagt ist.

**Pannonische Rundschau:** *Wie ist 2011 aus Sicht von Wein Burgenland gelaufen?*

**Christian Zechmeister:** Es war, wenn man den Markt betrachtet, wirklich nicht einfach. Wir hatten eine sehr kleine Ernte 2010 und damit nicht die Kapazität, um alle Kanäle zu bedienen. Allein im Burgenland verzeichneten wir ein Minus von 42 Prozent im Vergleich zu einer Durchschnittsernte. Zum Abschluss des Jahres 2011 stehen wir aber mit einem breiten Lächeln da. Die Weine stehen bei Weiß- und Rotwein punkto Qualität auf einem Top-Niveau und auch quantitativ sind wir wieder im grünen Bereich und am Heimmarkt sind wir extrem erfolgreich. Die Österreicher schätzen österreichischen und speziell burgenländischen Wein und haben Vertrauen in das Produkt, während wir international auf unserem wichtigsten Markt Deutschland und der Slowakei sehr gute Zuwächse erzielen.

**PR:** *Der Engpass beim Weißwein ist damit endgültig behoben?*

**Zechmeister:** Ja, die Winzer haben alles sehr gut eingeteilt. Dadurch, dass man heuer mit einer kleinen Menge Jungwein früher am Markt war, wurde der Engpass umgangen, wobei sich gerade dieser Jahrgang schon früh sehr harmonisch präsentiert.



Christian Zechmeister (2. v. li.) mit dem Team von Wein Burgenland

**PR:** *Haben Sie für Silvester einen Tipp in Richtung Wein?*

**Zechmeister:** Silvester steht natürlich immer im Zeichen des Sektes und da hat sich in Österreich sehr viel getan. Die Qualität ist topp und das Preis-Leistungsverhältnis unschlagbar. Es gibt im Burgenland viele gute Möglichkeiten, Sekt im Handel, Vinotheken oder direkt bei den Sekthäusern einzukaufen. Auch beim Sekt merkt man so wie bei den Weinen den Trend zu autochthonen Rebsorten wie Grüner Veltliner, Welschriesling oder beim Rotwein Blaufränkisch, Zweigelt und St. Laurent

**PR:** *Wie schaut es mit der Qualität beim Wein aus? Ist da eine Steigerung überhaupt noch möglich?*

**Zechmeister:** Die Weinkeller im Burgenland sind technologisch auf einem sehr, sehr guten Stand. Ein Barrique von heute schmeckt daher ganz anders und harmonischer als in den 90er-Jahren. Wo man noch etwas machen kann, ist im Weingarten selbst. Dort schaut man sich genau den Boden und das Mikroklima an

und analysiert, welche Rebsorte in welchen Weingarten oder Riede passt.

**PR:** *Außerhalb des Burgenlandes verbindet man den Wein noch immer in erster Linie mit Rotwein. Wie steht es 2012 mit der Vermarktung?*

**Zechmeister:** Es stimmt, wir haben einen Rotweinanteil von 55 Prozent. Er und auch etwas der Süßwein sind weiter prägend. In der Qualität aber steht der Weißwein um nichts nach. Von der Vermarktung her ist es uns ganz wichtig, dass wir noch verstärkt auf die Herkünfte gehen. Der Begriff „Burgenland“ als Dachmarke ist schon sehr fest in den Köpfen der Österreicher aber auch im umgebenden Ausland. Und dazu betonen wir die Herkunftsmarken, sprich die DAC-Weine Mittelburgenland, Eisenberg, Leithaberg und eventuell bald auch ein Produkt aus der Region Neusiedl.

**PR:** *Kann man für 2012 Trend bei Weiß- und Rotwein orten?*

**Zechmeister:** Ganz allgemein geht es wie schon erwähnt zu

den autochthonen Rebsorten, aber auch moderater Holzeinsatz ist weiter gefragt.

**PR:** *Dem Vernehmen nach ist der leichtere Wein zum Mittagessen im Kommen?*

**Zechmeister:** Ja, diese leichten fruchtigen Rot- und Weißweine sind im Trend und dem tragen wir auch Rechnung, aber beim deftigen Steak wird auch in Zukunft ein schwerer Rotwein den Vorrang haben.

**PR:** *Wie schaut es mit den Märkten in Österreich aus?*

**Zechmeister:** Österreich bleibt unser Hauptmarkt. Sehr stark sind wir dabei natürlich im Burgenland selbst, aber auch Oberösterreich und Vorarlberg sind Hauptmärkte.

**PR:** *Wie entwickelt sich der Wein-Tourismus innerhalb des Burgenlandes und österreichweit bzw. funktioniert die Kooperation Wein und Tourismus?*

**Zechmeister:** Der Wein-Tourismus wird in den nächsten Jahren noch sehr zulegen. Weinmarketing und Tourismus werden noch enger zusammenarbeiten und neue Produkte auf den Markt bringen. Da sehe ich riesiges Potenzial, weil wir nicht nur beim Wein tolle Produzenten haben. Wein in Kombination mit Erholung und Sightseeing bietet viele neue Möglichkeiten. In etwa drei Jahren sollte man vom Wein bis zum touristischen Angebot auch alles an einer zentralen Stelle im Burgenland buchen können, wobei bei den Nächtigungsmöglichkeiten sicher noch Entwicklungspotenzial gegeben ist. ■

## Zahnseite



**Prophylaxe** Information über Entstehung von Erkrankungen in der Mundhöhle und deren Vermeidung gehören zum zahnärztlichen Alltag. Mit einer guten Vorsorge können schon im Vorfeld viele Behandlungen vermieden werden.

Foto: Colgate

## ZAHNARZT-TIPP

von

**Prof. Dr.  
Herbert  
Haider**



## Implantatlager

Implantate sind ein Ersatz für die Zahnwurzel – sie tragen die Zahnkrone, den sichtbaren Teil des Zahnes. Daher brauchen sie genügend Knochen, damit sie fest verankert werden können. Ist aber immer ausreichend Knochen vorhanden? Leider nein! Doch das ist noch lange kein Grund, auf Implantate verzichten zu müssen. Die moderne Zahnmedizin bietet eine Reihe von Möglichkeiten, den fehlenden Knochen zu ersetzen.

**1. Knochenersatzmaterial:**

Je nach Größe des Defektes wird hoch gereinigtes Ersatzmaterial eingebracht. Je nach Lage und Größe des Defektes wird dieses Material mit Schleimhaut (Kieferhöhle), Haut oder einer Membran (Kiefer) abgedeckt. Das Material „verknöchert“ allmählich und ermöglicht so, dort Implantate zu verankern, wo ursprünglich zu wenig Knochen vorhanden war.

**2. körpereigener Knochen:**

Bei kleinen Defekten kann lokal, meist aus dem Kieferwinkel, Knochen entnommen und an der benötigten Stelle eingebaut werden. Der unbestrittene Vorteil dieser Methode ist die Verwendung körpereigenen Knochenmaterials zur Defektdeckung. Da bei dieser Methode nur körpereigenes Material verwendet wird, ist jede Abstoßungsreaktion und Infektionsgefahr ausgeschlossen.

**3. Knochenbruchdehnung:**

Knochenbruchstücke werden in ihrer ursprüngliche Form positioniert und fixiert. Der Bruchspalt wird während der Heilung gedehnt und kann in die Länge gezogen werden – so wird neues Wachstum provoziert. Körpereigener Knochen wird aufgebaut.

## MUNDHYGIENE

## Auf die Pflege kommt es an

**BURGENLAND.** Gesunde Zähne sind für das Wohlbefinden des Menschen unerlässlich. Für Optik und den Erhalt eines gesunden Gebisses ist die richtige und dauerhafte Pflege der Zähne durch nichts zu ersetzen.

Eine konsequente Mundhygiene ist unerlässlich und sollte schon im Kindesalter beginnen. Dabei kommt es allerdings nicht nur auf die Häufigkeit des Zähneputzens an. Auch die passende Auswahl der Zahnbürste und -pasta tragen zur Verbesserung und zum Erhalt der Zahngesundheit bei. Ebenso nicht zu vernachlässigen sind Zahnseide und Mundspülungen – sowie deren korrekte Anwendung. Viele verschiedene Faktoren gehören zu den unverzichtbaren Bestandteilen effektiver



Gesund. Gut gepflegte Zähne können Sie sich sehen lassen.

Foto: Colgate

tiver Mundhygiene. Das Zähneputzen erfolgt am besten nach einem immer gleich bleibenden Schema. So wird keine Stelle im Mund ausgelassen. Besonders wichtig ist der passende Druck.

Zu starkes Zähneputzen kann Zahnfleisch und Zahnhälse schädigen. Morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Zubettgehen gilt für die Zahnpflege als Minimum. ■



**Burgenländische  
Zahnärztekammer**

Kohlmarkt 11/6

1010 Wien, Tel. 050511-7000

[office@bgld.zahnarzttekammer.at](mailto:office@bgld.zahnarzttekammer.at)

<http://bgld.zahnarzttekammer.at>

Anzeige

## TIERSCHUTZ

## Sektknall statt Feuerwerke

**BEZIRK OBERWART.** Alle Jahre wieder – Brände, Verletzungen, eine erhöhte Feinstaubbelastung und Tierquälerei ausgelöst durch die zum Jahreswechsel massenweise gezündeten Feuerwerkskörper.

Die Jahr für Jahr immer intensiver werdende „Silvesterknallerei“ steigert nicht nur die Feinstaubbelastung zum Jahreswechsel um das drei- bis vierfache. Besonders unsere Haustiere, wie Katzen und vor allem Hunde, leiden unter der Knallerei. Sie sind irritiert und verkriechen sich oder zeigen unkontrollierte Fluchtreaktionen – oft verbunden mit Todesfolgen. „Für Hunde sind die Feuerwerke aufgrund des Lärms mit Schmerzen verbunden. Schließlich hören

sie um das x-fache besser als wir Menschen“, meint Norbert Marschall, Vereinsobmann des Tierheim Schweizerhof. Es gibt kein wirklich hilfreiches



Feuerwerk: Silvesterfeierlichkeiten werden von Jahr zu Jahr „lauter“

Mittel gegen die Angst der Tiere: „Am besten der Hund beziehungsweise die Katze bleibt im Haus. Auch die Gabe von Bachblütentropfen oder speziellen Be-

ruhigungsmitteln für Tiere können hilfreich sein“, meint die Tierpflegerin Sylvia Huber. Stressbedingt kommt es aufgrund der Feuerwerke auch in Tierhaltungsbetrieben wie Hühner- oder Schweinställen vielfach zu Todesfällen. Die unsachgemäße Handhabung der Feuerwerks- und Knallkörper führt zudem oft auch zu schwersten Unfällen und unvorsichtig abgefeuerte Knallkörper sind immer wieder Ursache für Brände in der Silvesternacht. Vor allem die zeitliche Ausweitung der Knallerei bis in die frühen Vormittagsstunden des Silvesters und noch weit in das „Neue Jahr“ hinein sorgt für unnötige Belästigung und Ärger, verlängert die verstärkte Feinstaubbelastung und stresst und verängstigt unnötig lange unsere Mitgeschöpfe – die Tiere im Haus, Hof und Stall. ■

## GELBE ENGEL

## Stützpunkt-Teams frischten ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf

**OBERWART.** Richtig und vor allem rasch Erste Hilfe zu leisten, ist den ÖAMTC-Mitarbeitern nicht nur ein wichtiges Anliegen, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Erst kürzlich nahmen die Stützpunkt-Teams Oberwart, Oberpullendorf und Güssing an einem Erste-Hilfe-Auffrischkurs teil, der von Christine Drobits vom Roten Kreuz geleitet wurde. „Die Wahrscheinlichkeit dass ein Pannenfahrer, der pro Jahr bis zu 55.000 Kilometer zurücklegt, als Ersthelfer bei einem Verkehrsunfall eintrifft, ist sehr groß. Alle ÖAMTC-Techniker sowie Pannenfahrer sind des-



Die Mitarbeiter der südlichen ÖAMTC-Stützpunkte beim Erste-Hilfe-Kurs

halb zum Ersthelfer ausgebildet und absolvieren nach interner Anordnung in regelmäßigen Abständen Auffrischkurse.

Allen anderen Mitarbeitern steht es frei, bei diesen Kursen teilzunehmen. Und auch die Schaltermitarbeiter sehen Erste Hilfe als

ihre Pflicht und meldeten sich bei den letzten Kursen wieder eifrig an“, erzählt Rudolf Leeb, ÖAMTC-Regionalleiter der burgenländischen Stützpunkte. Die ÖAMTC-Erhebung „Zivilcourage“, die dieses Jahr im Burgenland durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass sich leider nur wenige zutrauen, bei einem Notfall rasch und gezielt Erste Hilfe zu leisten. „Dabei sind gerade Ersthelfer das wichtigste Glied in der Rettungskette“, so Rudolf Leeb weiter. Der Club möchte deshalb mit gutem Beispiel vorangehen und gemeinsam mit seinem langjährigen Partner, dem Roten Kreuz Burgenland, alle dazu animieren, an derartigen Auffrischkursen teilzunehmen. ■

## SECONDHANDSHOP

# Jubiläumsfeier carla: Neuer Standort 2012

**OBERWART.** Der „carla-Laden“ feierte das einjährige Bestehen in der Molkereistraße und den neuen zentralen Standort im kommenden Jahr.

Nach gut einem Jahr Betrieb konnte durch den „carla-Laden“ vielen Menschen in Not geholfen werden. Der Mangel an Platz und Lagerräumen war dabei immer ein Problem, ein besonderes Geschenk zu diesem ersten Geburtstag schafft nun Abhilfe. Bereits im Jänner wird der Laden – ein Projekt der Caritas und Diakonie Burgenland – die neuen Räumlichkeiten im Zentrum Oberwarts, dem vormaligen Postgebäude, beziehen. „Ich freue mich über dieses frühe Weihnachtsgeschenk“, meint Pfarrerin Sieglinde Pfänder. Die Oberwarter Siedlungsgenossen-

schaft unterstützt das Projekt durch einen entsprechend niedrigen Mietzins. Immerhin 230 Quadratmeter können sowohl für den „carla-Laden“ als auch für die Beratung im nächsten Jahr genutzt werden, mit ausreichendem Lagerplatz und einem barrierefreien und anonymen Zugang. Die Nachfrage ist groß – im Schnitt bis zu 56 Personen pro Monat nutzen das Angebot des Secondhandshops. 15.804 Gutscheine wurden von der Sozialberatungsstelle im ersten Jahr verteilt und im „carla-Laden“ gegen Bekleidung und Schuhe getauscht. „Zu uns kommen viele Alleinerzieherinnen“, so Wolfgang Zöttl, die meisten Kunden seien teilzeit-beschäftigt oder arbeitslos. Auch immer mehr junge Menschen zählen zu den mittlerweile mehr als 600 Kunden. ■



Sieglinde Pfänder, Johanna Delacher, Edith Pinter und Wolfgang Zöttl (v. l.)



**Weihnachtsgruß** Die Vertreter der Wirtschaftskammer überreichten den Mitarbeitern der neuen Geschäftsstelle der Pannonischen Rundschau zum Weihnachtsfest eine süße Überraschung.

Foto: Gerhard Schneller



**Nostalgisch** Der Wiener Werkelmann Norbert Schermann verzauberte die Besucher des Einkaufszentrums und Christkindmarkts Oberwart mit weihnachtlichen Liedern auf der „Violinopon“ Drehorgel. Die Orgel ist eine stilgetreue Kopie aus dem Jahr 1896.

Foto: MARKSTEIN

## VORBEUGUNG

## Fitnessbälle für dynamisches Sitzen

**OBERWART.** Ganz den Intentionen der „gesunden Schule“ verpflichtet, kommt neuer Schwung in die Klassenräume der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Oberwart. Ein langer Schultag kann sehr anstrengend für Körper und Geist sein. Daher werden mehrere Fitnessbälle in den Klassen der Abteilung „Wirtschaft und Wellness“ Entspannung

für die müden Glieder bringen. Da die Bandscheibe von der Bewegung lebt, um mit notwendigen Nährstoffen versorgt zu werden, können diese Bälle als Sitzgelegenheit verwendet werden. Durch das dynamische Sitzen wird die Rückenmuskulatur gestärkt, Verspannungen werden gelöst und einseitige Belastungen können vermieden werden. ■



Neuer Schwung im langen Schulalltag – Fitnessbälle gegen einseitige Belastungen

Foto: HBLA Oberwart

## PREISVERLEIHUNG

# Schulwettbewerb aktiv@energy: Auszeichnung für Energieexperten

**MARKT ALLHAU.** Die Schüler der Neuen Mittelschule Markt Allhau wurden im Kulturzentrum Mattersburg für die Teilnahme am Schulwettbewerb „aktiv@energy“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Mit dem Schulwettbewerb „aktiv@energy“ wurden alle Haupt- und Neue Mittelschulen, die Gymnasien sowie die technischen, wirtschaftlichen und pädagogischen Schulen des Burgenlandes eingeladen, sich mit dem Thema erneuerbare Energie und auch Energiesparen gezielt zu beschäftigen. Kernstück des Wettbewerbs war der Alternativenenergiekoffer, der zum Experimentieren einlud

und die Schüler mit der Thematik eingehend vertraut machen sollte. „Im Burgenland setzen wir auf das Motto ‚Windkraft statt Atomkraft‘ und treten für ein atomstromfreies Europa ein. Das Burgenland spielt hier eine große Rolle“, so Niessl bei der Preisverleihung des Schulwettbewerbs. Er betonte den hohen Stellenwert des Zukunftsthemas alternative Energie: „Solarenergie, Photovoltaik und andere alternative Energieformen sowie Energiespeicherung – das sind die wesentlichen Themen, die den Schülern nähergebracht wurden.“

## Erster Platz für Markt Allhau

Die Schüler von insgesamt 100 Schulen beschäftigten sich

aktiv mit dem Thema Energie und erarbeiteten Vorschläge und Lösungen für eine positive Energiezukunft. Die angehenden Energieexperten der Neuen Mittelschule Markt Allhau entschieden sich dafür, nur sieben der insgesamt zehn Experimente durchzuführen. „Ihnen ist der anschauliche Vergleich zwischen den Modellen und der Realität in Form eines Films und einer anschaulichen Power-Point-Präsentation am besten gelungen“, informiert Landes- schulinspektor Jürgen Neuwirth über das für die Erstplatzierung ausschlaggebende Kriterium. „Rund zwei Wochen beschäftigten sich die Schüler mit dem Themen Wind- und Wasserkraft zur Stromerzeugung“,

informiert Michael Schweiger, Lehrkraft für Physik und Chemie. „Alles wurde von den Schülern selbstständig erarbeitet“, möchte er zudem hervorheben. Die Schüler bewiesen ihren eigenständigen Forschungsdrang und kassierten neben dem ersten Platz auch noch 400 Euro für die Klassenkasse.

## Weitere Preisträger

Zweitplatziert war die Hauptschule/Neue Mittelschule Frauenkirchen und das Gymnasium der Diözese Eisenstadt freute sich über den dritten Platz. Die rund 500 anwesenden Schüler erhielten einen Energierucksack, gefüllt mit einer Tageskarte für einen Thermeneintritt und einer Taschenlampe. ■



Wettbewerb aktiv@energy: Anschaulicher Vergleich brachte den Schülern der Neuen Mittelschule Markt Allhau den ersten Platz und 400 Euro für die Klassenkasse.

## BILDSCHIRMARBEIT

## Vorsorge der Optiker

**BURGENLAND.** Die „Augen im Visier“ haben die burgenländischen Augenoptikermeister und bieten bis 14. Jänner 2012 kostenlose Sehtests für alle, die mit einem Computer arbeiten. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Bedingungen am Arbeitsplatz besprochen. „Wer viel am Bild-

schirm sitzt, sollte seine Augen unbedingt regelmäßig jährlich überprüfen lassen. Durch die Arbeit am Computer kann es schleichend zu einer Verschlechterung der Sehschärfe kommen“, so Innungsmeister Josef Riegler. Der Abstand vom Auge zum Monitor sollte 50 Zentimeter betragen. ■

optik  
achatz

Hartberg • Oberwart • Pischelsdorf • Weiz



Foto: Waltraud Neubauer

Das Team der Pannonischen Rundschau gratulierte den Gewinnern – Marion Christandl, Mona Gal, Elke Marksteiner, Karin Tunkel und Reinhard Sandbichler (v. l.)

## JUBELJAHRE

# 150 Euro Fussl-Modegutschein: elf Gewinner im Bezirk überrascht

**BEZIRK OBERWART.** Insgesamt elf Personen aus dem Bezirk wurden in diesem Jahr mit einem 150-Euro-Gutschein von Fussl überrascht.

Das ganze Jahr hatten die Leser der Pannonischen Rundschau in jedem Bezirk die Chance auf einen Modegutschein in der Höhe von 150 Euro. Auch elf Gewinner aus dem Bezirk Oberwart hatten die Möglichkeit, in jeder Filiale der Fussl-Modestraße den Gutschein gegen ein modisches Teil der aktuellen Kollektion einzutauschen.

### Gutschein für Modebewusste

So mancher hatte bereits genaue Vorstellungen, womit der eigene Kleiderschrank erweitert werden sollte, andere strebten eine Spontankauf an und wollen sich vom umfangreichen Sortiment vor Ort inspirieren lassen. In der Redaktion der Pannonischen Rundschau wurden die Gutscheine

den glücklichen Gewinnern im Rahmen eines kurzen Interviews überreicht und fanden sich kurze Zeit darauf nicht nur im Modegeschäft, sondern auch in der nächsten Ausgabe der Pannonischen Rundschau wieder. Falls sich einer der Gewinner noch nicht für ein Kleidungsstück beziehungsweise Accessoire entscheiden konnte, bleibt nicht mehr viel Zeit, um den Gewinn einzulösen, denn die Fussl-Modegutscheine sind nur noch bis zum 31. Dezember 2011 gültig.

### Die glücklichen Gewinner

Für die Lottospielerin Christine Prangl war der Gutschein in der Höhe von 150 Euro eine echte Überraschung im Vergleich zu den gewohnten „drei richtigen im Lotto“ – sie hatte die Absicht, sich ein elegantes Outfit aus der aktuellen Herbstkollektion zuzulegen. Das erste Mal Glück im Spiel hatte Anna Konrad und beschloss kurzerhand dieses zu teilen. Auch ihr Ehemann durfte

sich für den Urlaub am Strand neu einkleiden. Auch Hannelore Lenz bewies Gemeinschaftssinn und freute sich auf einen gemeinsamen Einkauf mit den Enkeln und brachte es mit den folgenden Worten auf den Punkt: „Wer nicht mitmacht, kann auch nichts gewinnen und bei der Pannonischen Rundschau ist dies sogar kostenlos.“ Eine wahre Glückssträhne begleitete Renate Gupper. Ihr erster Blick fällt in jeder Zeitung zuerst auf Gewinnspiele – das brachte ihr im vergangenen Jahr immerhin 15 Gewinne ein. Mit dem ersten Gewinn des Jahres 2011 – den Fussl-Gutschein – wurde die Sommergarderobe erweitert. Zu einem optimalen Zeitpunkt kam der Gewinn für Theresia Fülöp, zum Geburtstagsfest eines Familienmitglieds wollte sie in einem neuen schicken Kostüm oder Hosenanzug erscheinen. Auch Margarete Asböth plante zur Sponsionsfeier ein neues Kleid zu tragen und ihr Ehemann erhielt ein neues Hemd mit Kra-

watte. Elke Benedek teilte den Gewinn, ihre Großnichte durfte sich für den Schulanfang neukleiden. Ebenso großzügig war Brigitte Pomper und teilte ihren Gewinn als begeisterte Oma mit ihrem Enkel. Martina Marinkovits freute sich über ihren zweiten Gewinn des Jahres und der modische Mantel wird sie mit Sicherheit auch im nächsten Jahr noch wärmen. Die junge Schülerin Nadine Brenner vervollständigt die Liste der modebewussten Gewinnerinnen aus dem Bezirk Oberwart. ■



### DIE GEWINNER

Hannelore Lenz, Pinkafeld  
Renate Gupper, Schandorf  
Anna Konrad, Eisenberg  
Margarete Asböth, Rotenturm  
Martina Marinkovits, Oberwart  
Elke Benedek, Markt Allhau  
Theresia Fülöp, Oberwart  
Christina Prangl, Hannersdorf  
Brigitte Pomper, Oberwart  
Ines Goger, Wolfau  
Nadine Brenner, Wolfau



LESERFOTO DER WOCHE

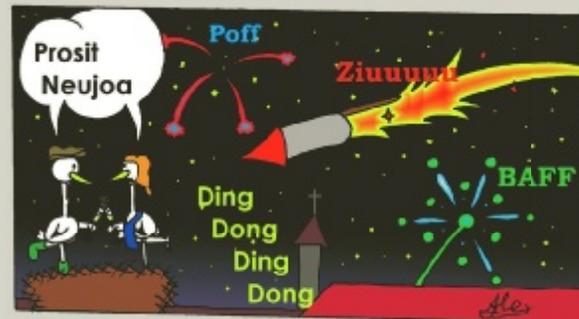


Tierische Stimmung

**Weihnachtshund** Dieses Foto von „Jody“ hat uns Christian Schwarz aus Oberwart zukommen lassen. Wenn auch Sie einen gelungenen Schnappschuss mit den Lesern teilen möchten, schicken Sie diesen an [e.marksteiner@pannonsche-rundschau.at](mailto:e.marksteiner@pannonsche-rundschau.at). Foto: Christian Schwarz

von Alexander Petsovits

Neues aus dem Storchennest



HAUSTIERE

# Augen auf beim Hundekauf: gesunde Welpen nur aus guter Zucht

**BEZIRK OBERWART.** Beim Hundekauf sollte man auf Qualität achten. Nur ein Welpe aus guter Zucht ist gesund und erspart dem Besitzer hohe Tierarztkosten.

„Bei Hunden ist besondere Vorsicht geboten, um nicht auf ein Angebot von einem verantwortungslosen Massenzüchter aus dem Ausland hereinzufallen“, meint Thomas Neudecker, Tierarzt aus Oberwart und Präsident der burgenländischen Tierärztekammer. Die Welpen seien dort zwar billig, oft aber auch krank oder haben psychische Störungen – hohe Tierarztkosten für die neuen Besitzer seien die Folge.



Foto: Maja Dumat / pixello.de

Rassehunde von seriösen Züchtern erhält man nur mit Ahnentafel und Chip.

Und nicht zuletzt fördert man durch den Kauf die weitere „Produktion“ der Welpen. „Lassen Sie sich in jedem Fall die Mutter der Welpen zeigen. Schauen Sie auf die Haltungsverhältnisse von Mutter und Welpen beziehungs-

weise andere Hunde im Rudel“, meint Neudecker, ein Züchter sollte zudem Mitglied bei einem anerkannten Rassehundeverein der FCI/ÖKV sein. „Die Welpen dürfen nicht unter acht Wochen von der Mutter getrennt wer-

den. Sie müssen alle mehrfach entwurmt sein, die erste Hundeseuchenimpfung haben und (auch laut Tierschutzgesetz) mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein“, meint der Tierarzt. Ein Welpe mit einer von der FCI anerkannten Ahnentafel kostet in Österreich je nach Rasse zwischen 1000 und 2000 Euro. Bei einem seriösen Züchter gäbe es auch keine Welpen billiger, weil sie „keine Papiere haben“. Bei der ÖKV-Zucht bekommt jeder Welpe eines Wurfes eine Ahnentafel, welche vom Züchter zu bezahlen ist. „Soll es kein Rassehund sein und sie haben schon Hundenerfahrung, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besuch im Tierheim“, meint Neudecker. ■

## TIERECKE

## Ich will dich

**SCHANDORF.** Der Schweizerhof ist das Vereinstierheim „Für Tiere in Not“. Hier finden ausgesetzte und verstoßene Tiere vorübergehend ihren Platz. Jedes Tier braucht aber ein neues Zuhause, hier finden Sie Hund, Katz' und Co., welche dringend einen neuen Besitzer suchen. Nähere Informationen sowie Ihre künftige Begleitung auf vier Pfoten erhalten Sie direkt im Tiereschutzhaus.

Der Schweizerhof  
Dornau 90  
7503 Neumarkt  
www.tierasyl-international.at

**Hotline**  
0664/1002552

**Spendenkonto**  
BIC VBOEATWWWRN  
IBAN AT45 4443 0314 9911 0000

Tier-  
Ecke**TIGER**

Alter: 4 Jahre  
American Bulldoggrüde

Sehr stürmisch, wartet auf  
einen Liebhaber seiner Rasse

**WELPE**

Alter: 4 Monate  
Doggenmix

Welpentypisch verspielt,  
sucht ein gutes Zuhause

**3 WELPEN**

Alter: 6 Monate  
Mudimix

Welpentypisch verspielt

**KIRA**

Alter: 3 Jahre  
Cane Corso

Gutmütig, aber sehr stür-  
misch, verträgt sich gut  
mit Rüden

**JESTER**

Alter: 1,5 Jahre  
Englischer Bullterrier

Sehr verspielt, verträgt sich gut  
mit Hündinnen

**JIMMY**

Alter: 8 Monate  
Mixrüde

Sehr verspielt

**JONNY**

Alter: 8 Monate  
Mixrüde

Sehr verspielt  
und verträglich

**GINO**

Alter: 2 Jahre  
American Staffordshire Terrier

Verträgt sich gut  
mit Hündinnen



**deine  
Tierklinik**  
Medizin mit Herz und Hirn

T: 03352 / 20 170 • www.deineTierklinik.at • 7531 Kemetten / Oberwart • Steinbrückl 13

MO-FR 9-19 h  
SA 9-18 h  
Notfälle 24  
Stunden!

**i TIERHEIM**

Tierschutzhaus Schweizerhof  
Dornau 90, Neumarkt

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 14 bis 16 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung  
Sonn- und Feiertag geschlossen

## SERIE LEBENS WERT

# Persönliche Abgrenzung gegen ein negatives Umfeld



**OBERWART.** Wir stehen manchmal im Einflussbereich von Menschen, welche uns spürbar Energie rauben. Unsere Aufgabe ist es, diese zu erkennen und auf Distanz zu halten.

von ELKE MARKSTEINER

Menschen, welche uns ganz bewusst nicht zuträglich sind, sollte man nur das Allernötigste seiner Zeit, Aufmerksamkeit und Energie geben. Jegliche weitere Gedanken, Gefühle oder Energien in Bezug auf diese Person sollte man vermeiden. Denn viele Menschen sind stark abhängig von negativer Energie, und das beinhaltet weit mehr, als uns in der Regel bewusst ist. Damit ist, allgemein gesprochen, die Lebenskraft gemeint, die sich der Mensch nicht selbst erarbeitet hat, sondern die ihm von außen zugeführt wird. Darunter fällt zum Beispiel die Bewunderung oder Anerkennung, wenn Wünsche und Erwartungen erfüllt werden. Dass jeder Mensch Aufmerksamkeit und Bewunderung für seine Leistungen von seiner Umwelt braucht, meint auch Gerhard Miksch, Chefarzt des PSD Südburgenland: „Ohne diese narzistische Zufuhr sind wir nicht lebensfähig. Dies sollte aber auf Gegenseitigkeit beruhen, ein Geben und Nehmen und nicht nur ein einseitiges Nehmen. Man sollte sich vor den Menschen, die nur um ihrer selbst geliebt werden wollen hüten. Es ist wichtig auf sich selbst zu schauen, auf seine eigenen Bedürfnisse und auch auf seine Grenzen.“

## Emotionale Abhängigkeiten

Es ist ein großer Unterschied, ob man sich von Herzen daran erfreut, wenn man geliebt wird,

oder ob man denkt, dass ohne diese Liebe ein Weiterleben unmöglich ist und somit unweigerlich in eine Lebenskrise führt. Im zweiten Fall sind die Liebenden gegenseitig massiv voneinander abhängig und aneinander gebunden. Hier findet vor allem ein Austausch von negativer Energie statt. Und auch wenn dieser Energieaustausch oberflächlich positiv erscheint, so droht hier immer ein Entzug von Energie. Und gerade in diesem Umfeld finden sich viele Ursachen für Depressionen.

## Ursache der Unzufriedenheit

Schon bei ersten Alarmzeichen sollte man sich fragen, was der eigene Körper mit dieser Unzufriedenheit oder Niedergeschlagenheit zum Ausdruck bringen möchte. Die Vorstellungen und Bilder sollten betrachtet werden, welche in der Unzufriedenheit beziehungsweise Niedergeschlagenheit erscheinen. Oftmals stammen sie aus einer Erwartungs- oder Wunschwelt. Diese sollte man bereinigen, wenn sie weder realistisch noch erfüllbar sind. Werden diese negativen Gefühle nicht vorzeitig abgefangen, hört man also nicht auf den Impuls der Seele, dann kann das Gemüt allmählich abtumpfen, auch auf die kör-

perliche Gesundheit hat diese Art zu leben Einfluss. Je länger man mit diesen unrealistischen Vorstellungen lebt, umso schwerer wird die Rückkehr ins Positive. Das Negative hat zwischenzeitlich die Führung übernommen.

## Die Energieräuber

Menschen die anderen Energie rauben, leiden immer selbst an einem inneren Mangel. Äußerlich und oberflächlich gesehen können diese reich und wohlhabend sein, trotzdem leiden sie an einem Mangel. Dieses Mangel empfinden gibt ihnen die Rechtfertigung, sich das zu nehmen, wovon sie glauben, es stünde ihnen zu. Wenn eine unliebsame Person sie sprichwörtlich „niederredet“, so ist das früher oder später körperlich spürbar. Man wird müde, ist angespannt und fühlt sich unwohl. Am besten begegnet man einem solchen Energieräuber mit überraschenden Fragen wie: „Was möchtest du mir heute Schönes erzählen?“ oder „Womit möchtest du mich heute aufmuntern?“ Am besten macht man das mit Humor,

wie es kleine Kinder machen, einfach spielerisch. Sich nicht mit in die negative Gedankenspirale ziehen zu lassen ist überraschend für diese Energieräuber. Die Person wird stiller und in der Regel verschwindet sie dann auch. Es kann auch helfen, intensiv daran zu denken, dass die betreffende Person nach Hause gehen soll. Die Gedanken kommen an und dringen durch alles durch. Diese Macht der Gedanken wird oft unterschätzt.

## Illusionen verschwinden

Es kostet unendliche Kraft, um das eigene Energieniveau aufrechtzuerhalten, wenn ein Energiegefälle herrscht, ganz egal aus welchen Gründen. Kompromisse einzugehen und sich selbst etwas vorzumachen hilft nicht weiter. Man muss lernen, mit Vergangenen abzuschließen. Ehrlichkeit gegenüber sich selbst ist ganz entscheidend. So manche Illusion aus dem Leben verabschiedet sich dann schlagartig, aber dann ist auch der Weg frei. Denn nur auf dem Boden der Klarheit und der eigenen Wahrheit ist man wirklich handlungsfähig. ■



Foto: Thommy Weiss / pixelio.de

## i DIE KRAFT DER POSITIVEN GEDANKEN

### Positive Energie

Positiv ist die Energie, welche durch unser selbstloses Tun oder durch für uns richtige Entscheidungen entsteht – in grundsätzlichen Lebenssituationen oder bei Themen des Alltags. Diese Energie baut sich auch in den kleinsten Augenblicken des Tages auf oder ab. Jeder positive und ehrliche Gedanke, jede gute Empfindung ist wie ein Tropfen dieser positiven Energie.

### Negative Energie und Energieverlust

Umgekehrt führen Wut, Resignation, dauernde Selbstzweifel oder Schuldzuweisungen und massive Erwartungen an andere, Angst und vieles mehr sofort zu Energieverlust. Es ist bekannt, dass Gedanken Energien sind, also Kräfte, die das bewirken, womit sie gefüllt sind.

### Glück und Unglück

Positive, lebensbejahende Gedanken bauen auf, negative bauen ab. Dazu gehören auch andauernde grüblerische Gedanken ohne klare Entscheidungen. Es ist also letztlich die innere Einstellung, die über Glück oder Unglück in uns entscheidet und die einen Menschen anfällig macht für depressive Verstimmungen bis hin zur Depression.



Dagmar und Jörgen Beirots (von links)

## EINSATZ Engagement für Tiere

**JABING.** In einem Privathaushalt in Jabing fanden mittlerweile 20 Katzen, zwei Hunde, Chinchillas, Kaninchen und neuerdings auch zwei Schafböcke ein neues Zuhause. „Das sind alles Tiere, die keiner mehr wollte, und bei uns sollen sie bis an ihr Lebensende eine Heimat finden“, so die beiden Tierschützer Dagmar und Jörgen Beirots. Sie ersuchen um Futterspenden für Hund und Katz' sowie Heu und Körnerfutter für die beiden Neuankömmlinge. Mehr unter <http://heim-fuer-tiere.jimdo.com> ■

### REZEPT-TIPP

#### Orangenzungen

##### Zutaten:

20 dag Butter, 10 dag Zucker, 4 Dotter, 10 dag Rohmarzipan, 1/2 Orange, Saft u. geriebene Schale, 25 dag Mehl

##### Zubereitung:

Butter, Zucker und Dotter schaumig rühren, Orangensaft in das Rohmarzipan kneten und zur Schaummasse geben. Mehl und Orangenschale unterrühren. Masse mit einer Lochtülle in 5 cm lange Stäbchen auf ein Backpapier spritzen u. bei Mittelhitze (ca. 170°) backen. Je 2 Stäbchen mit Marmelade zusammen kleben und die Enden in Schokoglasur tunken.



Diesen Rezepttipp erhielten wir von **Erika Blümel** aus Leithaprodersdorf. Sie erhält dafür 20 Euro Honorar.

Ihre Rezeptvorschläge senden Sie bitte an „Rezept-Tipp“, Joseph-Haydn-Gasse 40, 7000 Eisenstadt

### BEHINDERTENPARKPLATZ

# Der Zugang zum freien Leben

**OBERWART.** Immer wieder wird das Auto aus Gründen der Bequemlichkeit oder Zeitmangels unberechtigt auf einem Behindertenparkplatz abgestellt.

Unter dem Motto „Wenn Sie schon meinen Parkplatz nehmen, nehmen Sie auch meine Behinderung!“ startete der Österreichische Zivil-Invalidenverband gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Bundesministerium im Einkaufszentrum Oberwart (EO) eine Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne zum Thema Behindertenparkplätze. Das Abstellen eines Fahrzeuges auf einem der 16 Behindertenparkplätze beim EO ist ausnahmslos nur mit einem Parkausweis gemäß § 29b StVO zulässig. „Eine individuelle Mobilität ist

bei dieser Personengruppe nur mit dem eigenen Pkw möglich. Die zur Verfügung stehenden Behindertenparkplätze sorgen dafür, dass diese aufrechterhalten werden kann und Gehbehinderte nicht von einer zentralen Ader des Lebens abgeschnitten werden“, so ÖZIV-Präsident Hans-Jürgen Groß. Stehen diese Parkplätze nicht zur Verfügung, verlängert sich die Gehstrecke und dadurch steigt gerade in der kalten Jahreszeit aufgrund von Schnee und Eis die Unfallgefahr. Außerdem ist das Verlassen des Fahrzeuges oft nur aufgrund der erweiterten Parkplatzbreite von 3,6 Metern möglich. Groß kündigt zudem an, dass künftig alle Messen im Messezentrum Oberwart barrierefrei zugänglich sein werden. Im Februar wird der ÖZIV mit einer Geschäftsstelle in der Messehalle Oberwart auch im Bezirk vertreten sein. ■



Hans-Jürgen Groß, Wolfgang Wurm und Thomas Leitner (v. l.)

### KONSUMENTENSCHUTZ

VON  
**Verena  
Dunst**



#### Gefahr Silvesterfeuerwerk

Der Jahreswechsel beschert den Anbietern von Feuerwerkskörpern und Silvesterkrachern gute Umsätze. Geschätzte 10 Millionen Euro werden jährlich zu Silvester „verpulvert“ – die Verletzungsbilanz dabei ist erschütternd. Allein rund 1000 Personen tragen schwere Hörschäden davon, unzählige Personen müssen wegen Verbrennungen und anderer schwerer Explosionsverletzungen im Spital behandelt werden. Der Umgang mit Feuerwerkskörpern wird vielfach unterschätzt. Besonders Kinder, die eigentlich gar nicht im Besitz solcher Feuerwerkskörper sein sollten, können das Gefahrenpotenzial meist nicht richtig abschätzen. Damit der Jahreswechsel nicht im Spital endet, sollten wichtige Grundregeln beachtet werden.

Ein Feuerwerk sollte nie in Richtung von Menschen abgefeuert oder geworfen werden und ein Sicherheitsabstand zu Gebäuden, Wäldern und Menschenansammlungen ist jedenfalls einzuhalten. Kracher sollte man aufgrund der Splittergefahr nie in geschlossenen Behältern zünden und Raketen nur aus einer „Abschussrampe“ abfeuern (wie fest verankerte leere Flaschen oder Röhren). Keinesfalls sollten Knallkörper in der Hand gezündet oder mehrere Feuerwerkskörper gebündelt werden. Blindgänger sollten erst nach längerer Zeit unbrauchbar gemacht (mit Schnee) und entsorgt werden. Im alkoholisierten Zustand sollte man kein Feuerwerk zünden und Kinder sollten nur beaufsichtigt Feuerwerkskörper abbrennen lassen.



Burgenländische Landesregierung  
**Konsumentenschutz**  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
Tel. 02682/600-2346

# Mondkalender von Siegrid Hirsch / [www.freya.at](http://www.freya.at)

**DO, 29. Dezember**  

bis 00.45 Uhr Wassermann  
**Blatttag – Wassertag**  
**Nahrungsqualität:** Kohlenhydrate  
**Körperregionen:** Fersenbein, Füße, Zehen  
**GÜNSTIG:** Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern, dies gilt besonders auch für immergrüne Hecken und für Bäume im Garten, wenn wenig Schnee liegt; Zimmerpflanzen düngen; Wasserinstallationen; Salben herstellen; Bewerbungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Freizeit genießen  
**UNGÜNSTIG:** Nagelpflege, Malerarbeiten; Genussmittel

**SA, 31. Dezember**  

bis 10.31 Uhr Fische – Silvester  
**Fruchttag – Wärmetag**  
**Nahrungsqualität:** Eiweiß  
**Körperregionen:** Kopf, Nase, Augen, Ohren  
**GÜNSTIG:** Brot und Kuchen backen; Trocknen von Früchten und Gemüse; Massagen, Heiltees; gute Wirkung von Kräutern; gute Zeit für einen Flirt und für Kulturveranstaltungen mit Freunden  
**UNGÜNSTIG:** Pflanzen düngen; Genussmittel

**MO, 2. Jänner**  

ab 23.15 Uhr Stier  
**Fruchttag – Wärmetag**  
**Nahrungsqualität:** Eiweiß  
**Körperregionen:** Kopf, Nase, Augen, Ohren  
**GÜNSTIG:** Brot und Kuchen backen; Trocknen von Früchten und Gemüse; Massagen, Heiltees; gute Wirkung von Kräutern; gute Zeit für einen Flirt und für Kulturveranstaltungen mit Freunden  
**UNGÜNSTIG:** Pflanzen düngen; Genussmittel

**MI, 4. Jänner**  

**Wurzeltag – Kältetag**  
**Nahrungsqualität:** Salz  
**Körperregionen:** Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln (Hals)  
**GÜNSTIG:** Böden reinigen; Schuhe putzen; chemische Reinigung; Malerarbeiten; guter Schlachttag; Brennholz lagern; guter Hochzeitstag; Geldangelegenheiten;  
**UNGÜNSTIG:** Haare waschen; körperliche Anstrengungen; Zahnbehandlungen

**FR, 30. Dezember**  

**Blatttag – Wassertag**  
**Nahrungsqualität:** Kohlenhydrate  
**Körperregionen:** Fersenbein, Füße, Zehen  
**GÜNSTIG:** Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern, dies gilt besonders auch für immergrüne Hecken und für Bäume im Garten, wenn wenig Schnee liegt; Zimmerpflanzen düngen; Wasserinstallationen; Salben herstellen; Bewerbungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Freizeit genießen  
**UNGÜNSTIG:** Nagelpflege, Malerarbeiten; Genussmittel

**SO, 1. Jänner**  

**Fruchttag – Wärmetag**  
**Nahrungsqualität:** Eiweiß  
**Körperregionen:** Kopf, Nase, Augen, Ohren  
**GÜNSTIG:** Brot und Kuchen backen; Trocknen von Früchten und Gemüse; Massagen, Heiltees; gute Wirkung von Kräutern; gute Zeit für einen Flirt und für Kulturveranstaltungen mit Freunden  
**UNGÜNSTIG:** Pflanzen düngen; Genussmittel

**DI, 3. Jänner**  

**Wurzeltag – Kältetag**  
**Nahrungsqualität:** Salz  
**Körperregionen:** Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln (Hals)  
**GÜNSTIG:** Böden reinigen; Schuhe putzen; chemische Reinigung; Malerarbeiten; guter Schlachttag; Brennholz lagern; guter Hochzeitstag; Geldangelegenheiten;  
**UNGÜNSTIG:** Haare waschen; körperliche Anstrengungen; Zahnbehandlungen

**DO, 5. Jänner**  

bis 11.45 Uhr Stier  
**Blütentag – Lichttag**  
**Nahrungsqualität:** Fett  
**Körperregionen:** Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände  
**GÜNSTIG:** Wohnung lüften; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Stallreinigung; Platz des Haustiers reinigen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten  
**UNGÜNSTIG:** Pflanzen gießen und düngen

# Horoskop für die Woche vom 29. Dezember 2011 bis 4. Jänner 2012

 **WIDDER**  
21. März bis 20. April

Tolle Vorsätze zum Jahreswechsel können Sie zwar haben, müssen Sie aber nicht verbissen verfolgen. Ergeben sich gute Gelegenheiten, kann alles wieder anders aussehen. 01./02.: Kraft-Tanktage.

 **KREBS**  
22. Juni bis 22. Juli

Sie sind im Fluss und haben gar nicht das Bedürfnis, diesen wegen eines Jahreswechsels zu unterbrechen. Doch um des lieben Frieden willens mit Ihrem Partner wäre es vielleicht doch angebracht, flexibel zu bleiben.

 **WAAGE**  
24. Sept. bis 23. Oktober

Eine tolle Party zu Silvester mit netten Freunden in entspannter Atmosphäre – mehr brauchen Sie nicht, aber auch nicht weniger. Ihre Vorfreude auf 2012 hebt Sie in eine Superlaune, sodass es auch nur super werden kann.

 **STEINBOCK**  
22. Dez. bis 20. Jänner

Alles läuft rund und Sie bekommen so viel geschafft, dass Ihnen Silvester fast lästig ist. Sehen Sie es doch als willkommene Pause, in der Sie einfach einmal völlig abschalten und alles vergessen...

 **STIER**  
21. April bis 20. Mai

Keine Feierstimmung will aufkommen. Ihnen wäre es lieber, wenn Sie sich zurückziehen könnten, um in Ruhe das neue Jahr zu begrüßen. So ganz zurückgezogen wird es wohl nicht abgehen können...

 **LÖWE**  
23. Juli bis 23. August

Ohne Party läuft nichts. Allerdings brauchen Sie danach auch unbedingt wieder eine Zeit für sich, um Ihre Ziele für 2012 festzulegen. Das sollten Sie ohne „Einflüsterungen von außen“ allein tun.

 **SKORPION**  
24. Oktober bis 22. Nov.

Keine Zeit für große Partys. Da gibt es noch dieses und jenes zu erledigen... Doch meistens kommt es anders als man denkt. So kann es sein, dass Sie sich doch auf einer Feier wiederfinden und es sogar genießen.

 **WASSERMANN**  
21. Jänner bis 19. Februar

Spontan entscheiden wollen Sie, wie und mit wem Sie den Jahreswechsel begehen. Und wie immer in solchen Fällen fällt Ihnen genau das Richtige ein. Natürlich wird die Party ein Hit. 29.: Batterien aufladen.

 **ZWILLING**  
21. Mai bis 21. Juni

Die Arbeit kann warten! Jetzt wird erst einmal ordentlich das neue Jahr begrüßt. Für Singles heißt das: Es gibt gute Gelegenheiten zum „Anbändeln“. Vielleicht beginnt 2012 sogar schon zu zweit...

 **JUNGFRAU**  
24. August bis 23. Sept.

Lieber im vertrauten Kreis verabschieden Sie sich vom alten und begrüßen das neue Jahr. Wenn es aber nun doch ein paar mehr Leute werden als geplant: Das gelingt Ihnen auch! Passen Sie sich einfach an.

 **SCHÜTZE**  
23. Nov. bis 21. Dezember

Richtig krachen lassen möchten Sie es zum Jahreswechsel. Doch Achtung: Nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Nur eine sorgfältige Planung im Vorfeld sorgt für einen entspannten Ablauf. Das sollte es Ihnen wert sein.

 **FISCHE**  
20. Februar bis 20. März

Das Maß halten geht weiter. Selbst, wenn es schwer fällt, versuchen Sie trotzdem, vor allem Silvester „vernünftig“ zu bleiben. Übertreibungen könnten nämlich nach hinten losgehen. 29.-31. Kraft-Tanktage.

## BUCH-TIPP

**Mystisches Salzburg**

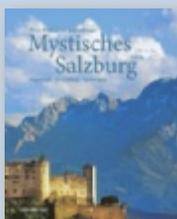
von Peter Pfarl/Toni Anzengruber

**Tragisch und freudvoll**

Stadt und Land Salzburg sind nicht nur idyllisch und von strahlender Schönheit. Berühmte Söhne der Stadt wie Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Trakl haben auch von ihren finsternen Seiten gesprochen. Salzburg ist ange-reichert von Schicksalen und von Geschichten, von tragischem und von freudvollen Geschehen.

Peter Pfarl und Toni Anzenberger beschäftigen sich in ihrem Buch „Mystisches Salzburg - Sagenhaft - Urwüchsig - Verborgene“ mit der dunkeln, geheimnisvollen Seite in Salzburgs Geschichte. Es gab die unmenschliche Schuferei bei der Salzgewinnung, brutale Verfolgung angeblicher Zauberer, brutale Hexenverfolgungen oder die Vertreibung andersgläubiger Landesbewohner. Auch über die bedeutenden Leistungen wie die Kupfergewinnung in der Bronzezeit, die Taten der Gründerheiligen Rupert und Virgil wird berichtet, so wie über die Lehren eines Paracelsus oder die kunstvollen Bauten der Barockfürsten und über den Segen der Heilbäder.

Es entsteht auf diese Weise ein überaus lebendiges Bild von dem, wie Salzburg wurde, und von dem, was es heute ist. Die Geschichten sind spannend und unterhaltsam geschrieben. Die Bilder des Fotografen Toni Anzinger drücken die mystische Stimmung erstklassig aus. Auch optisch ist das Buch ein Genuss.



**Autor: Peter Pfarl/Toni Anzengruber**  
**Mystisches Salzburg**

Verlag: Anton Pustet, 176 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
ISBN: 978-3-7025-0650-6  
Preis: 25 Euro

## COMPUTERTIPP

**Goldene Regeln für Passwörter**

In Zeiten der digitalen Vernetzung spielen Passwörter eine immens wichtige Rolle in unserem Leben, gewähren uns diese doch Zugang zu unseren Daten und Accounts und schützen zugleich vor ungewolltem Zugriff auf ebendiese. Gerade wer sich aktiv im Internet bewegt, sollte darauf achten, dass er sichere Passwörter verwendet, die schwer knackbar sind, um eventuellen Datenmissbrauch zu verhindern. Im Idealfall sollte ein Passwort möglichst kompliziert aufgebaut sein, also mindestens acht Zeichen enthalten, kein „normales“ Wort und nirgends aufgeschrieben sein. Zudem sollte es nach Möglichkeit Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen beinhalten. Ein weiterer wichtiger

Punkt ist, dass das Passwort in keiner Relation zur Person steht (Geburtsdatum, Name der Kinder, etc.), bzw. nicht erratbar ist. Dies klingt in der Theorie zwar großartig, ist aber in der Praxis meist schwer umsetzbar, daher ein kleiner Tipp: Aus einem einfachen zu merkenden Satz wie zum Beispiel „Meine Hunde Zoey und Marley sind beide 4 Jahre alt!“ ergibt sich, wenn man jeweils die Anfangsbuchstaben kombiniert, das Passwort „MHZuMsb4Ja!“ - damit würden sich Angreifer garantiert die Zähne ausbeißen. ■

**i PC-TIPS?**

Senden auch Sie Ihren PC-Tipp an [office@pannonische-rundschau.at](mailto:office@pannonische-rundschau.at) Bei Veröffentlichung winken 20 Euro als Prämie.



Die Abenteuer von Tom Sawyer haben Generationen von Lesern begeistert. Nun kommt eine Neuverfilmung des Klassikers in die Kinos. Foto: (c) Star Movie

## FILMTIPP

**Tom Sawyer**

Wäre Faulheit Unterrichtsfach, wäre Tom Sawyer ein Spitzenschüler. Engagement zeigt er aber in seinen Streichen, in den Abenteuern, die er mit seinem besten Freund Huck Finn erlebt. Ein bisschen auch in der Liebe, denn Neuankömmling Becky hat er sofort auf dem Radar. Leider gibt es bald massive Störungen, erschüttert doch ein Mord die Idyl-

le am Mississippi. Tom und Huck haben ihn beobachtet, schweigen aber aus Furcht vor dem Mörder. Bis mit dem liebenswerten Säufer Muff Potter ein Unschuldiger hingerichtet werden soll. Grandiose Buchverfilmung des Klassikers. ■

**i TOM SAWYER**

ab 29. Dezember bei Star Movie

## CD-TIPP

**Album des Jahres**

von Josef Alexander Winklmayr

Hubert von Goisern –  
Entweder und oder

Im letztwöchigen Tips-Interview zeigte sich Hubert von Goisern überrascht bis beängstigt über seinen momentanen Erfolg des aktuellen Albums „Entweder und oder“. Dass seine Single „Brenna tuats guat“ derart einschlagen würde, konnte er nicht erwarten, denn die Band tat nur das, was sie immer schon gemacht hat: gute Musik machen. Die Formulierung „Entweder und oder“ ist für Hubert von Goisern ein Symbol fürs Leben an sich: In den seltensten Fällen sind Dinge nur schwarz oder weiß gefärbt, meist gibt's irgendeine Mischung von beidem. „Entweder und oder“ könnte daher durchaus ein neuer Ausdruck für das österreichische „Jein“ sein.

Musikalisch bekommen wir auf dem Album die volle Goisern-Palette geliefert, ein Dutzend Songs, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auffällig neben der erwähnten Hitsingle ist der poppige Song „Halt nit an“, ein Stück übers Hinausgehen in die Welt, über neue Dinge, welches aus dem Stand zum Mitsingen anregt. Im Dreivierteltakt gestrickt ist der Anbandelungsong „Heidi halt mi“, eine witzige Idee. Nachdenklicher, emotionsgeladener dann der zweite Teil des Albums, das bluesig-jazzige „Es is, wias is“, ein Lied über das Wetter und die Jahreszeiten, „Nit lang her“ über Sehnsüchte und Träume und als Highlight der sehr traurige Song „Leb wohl“ mit schönem Klavier und einem Gänsehautjodler, der den Schmerz nur so rausschreit. Die Riesentournee im Sommer nicht versäumen, 3. August Burg Clam.



Foto: Capriola/Sony Music



**Hörproben dieses Albums auf [www.liferadio.at](http://www.liferadio.at)**

# Special für Tips-Leser

**Frühbucher-Angebot!**



## GRIECHENLAND / KORFU 3-Sterne Hotel Seabird in Moraitika 7 oder 14 Nächte inklusive Flug und Frühstücksbuffet

**Lage:**  
Das mediterrane Hotel liegt nur etwa 150 m vom langen Sand-/Kiesstrand entfernt. Das Ortszentrum erreichen Sie nach ca. 500 m und Korfu-Stadt nach ca. 45 km. Eine Linienbushaltestelle Richtung Korfu-Stadt ist etwa 400 m entfernt.

**Ausstattung:**  
Familiär geführtes Hotel mit 71 Zimmern, Rezeption, Restaurant, Bar, TV-Ecke, Garten mit Swimmingpool, Kinderbecken, Sonnenterrasse, Liegewiese und Spielplatz.

**Zimmer:**  
Doppelzimmer (max. 4 Personen) mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Telefon, Sat-TV, Klimaanlage (gegen Gebühr) und Terrasse/Balkon.

**Verpflegung:**  
Frühstücksbuffet.  
Aufpreis Halbpension: Erwachsene EUR 63,-/Woche  
Kinder bis 11,9 Jahre EUR 32,-/Woche

**ab 399,-**  
pro Person  
Reiseschutz ab 29,-

### Inklusivleistungen

- ✓ Flug ab/bis Wien, Innsbruck, Salzburg, Graz oder Linz nach Korfu (Economy Class)
- ✓ Flughafen-/Sicherheitsgebühren
- ✓ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✓ 7 oder 14 x Übernachtung
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet
- ✓ Nutzung der Liege und Schirme am Pool (nach Verfügbarkeit)

### Termine & Preise 2012

pro Person in EUR/Aufenthalt  
Anreisetage: Samstag bzw. Dienstag  
Anreisezeitraum: 22.5. - 22.9.

Termine	7 Nächte	14 Nächte
Abflughäfen Wien und Linz	ab 399,-	ab 498,-
Abflughäfen Innsbruck, Graz und Salzburg	ab 419,-	ab 518,-

Reisecode: FGR010N2 Kennziffer: 1120007

**Gegen Gebühr:** Klimaanlage, Billard, Wassersport am Strand und sonstige Leistungen, die nicht in den Inklusivleistungen aufgeführt sind.  
**Hinweis:** Details zu den genauen Anreisedaten und Preisen bei Buchung zu erfragen.

**Rhodos zum Spitzenpreis!**



## GRIECHENLAND / RHODOS 4-Sterne Hotel Cathrin in Faliraki-Ladiko 7 oder 14 Nächte inklusive Flug und Halbpension

**Lage:**  
In der malerischen Bucht von Ladiko mit herrlichem Meerblick gelegen. Zum nächsten Sand-/Kiesstrand sind es ca. 650 m und zur berühmten Anthony-Quinn-Bucht etwa 850 m (Shuttlebus). Der Faliraki-Strand ist etwa 2,5 km und Rhodos-Stadt ca. 17 km entfernt.

**Ausstattung:**  
Rezeption, Aufenthaltsraum, Sat-TV-Raum, Tischtennis, Wasserball, Tennis, Fitnessraum, Unterhaltungsprogramm, Miniclub, Internetecke (gegen Gebühr), Spielzimmer, Minimarkt, Restaurant, Bar und Garten mit Swimmingpool, Sonnenterrasse, Liegewiese und Sitzterrasse mit Pool-/Snackbar.

**Zimmer:**  
Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Telefon, Mietsafe, Kühlschrank, Klimaanlage (15.06.-20.09.) und Balkon oder Terrasse (teilweise Land- bzw. Meerblick).

**ab 468,-**  
pro Person  
Reiseschutz ab 37,-

### Inklusivleistungen

- ✓ Flug ab/bis Wien, Innsbruck, Graz, Salzburg oder Linz nach Rhodos (Economy Class)
- ✓ Flughafen-/Sicherheitsgebühren
- ✓ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✓ 7 oder 14 x Übernachtung
- ✓ 7 oder 14 x Halbpension
- ✓ Animation und Kinderbetreuung
- ✓ Örtliche Urlaubsbetreuung

### Termine & Preise 2012

pro Person in EUR/Aufenthalt  
Anreisetage: Sonntag bzw. Donnerstag  
Anreisezeitraum: 6.5. - 21.10.

Termine	7 Nächte	14 Nächte
Abflughafen Wien	ab 468,-	ab 657,-
Abflughäfen Salzburg, Linz, Graz und Innsbruck	ab 589,-	ab 858,-

Reisecode: FGR007N2 Kennziffer: 1120007

**Gegen Gebühr:** Minibar, Internet-Zugang, Tennis, Fitnessraum, Billard, Auflagen für Sonnenliegen, Babysitter-Service, Zimmersafe sowie weitere Leistungen, die nicht in den Inklusivleistungen aufgeführt sind.  
**Hinweis:** Details zu den genauen Anreisedaten und Preisen bei Buchung zu erfragen.

Veranstalter: Reisefalke GmbH, Wien; FN 332423 h; DVR 4001272, Eintragungsnummer in das Veranstalterverzeichnis 2009/0033; Insolvenzversicherung PoL-Nr. 1.050.665 beim DRS Deutscher Reisepreis-Sicherungsverein WAG, Rosenheimer Straße 116; D 81669 München. Im Schadensfall ist die EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG-AG, 1220 Wien, Kratochwilstraße 4, (Tel. 01/317 25 00, Fax 01/319 93 67) vom DRS mit der Schadensregulierung beauftragt. Sämtliche Ansprüche müssen bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen nach Eintritt des Versicherungsfalles bei der Europäischen Reiseversicherung AG angemeldet werden. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992, sowie die ergänzenden AGB der Reisefalke GmbH einseh- und abrufbar unter [www.reisefalke.at](http://www.reisefalke.at). Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in der Höhe von 20% des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist bei Übergabe/Zusendung der Reiseunterlagen 14 Tage vor Reiseantritt zu begleichen. Bitte beachten Sie, dass die Reiseangebote nur im oben angegebenen Aktionszeitraum und nur in begrenzter Menge zur Verfügung stehen. Deshalb können bestimmte Reiseangebote oder Termine bereits nach kurzer Zeit ausgebucht sein. Alle Preise in EUR pro Person im Doppelzimmer oder in der Doppelkabine, wenn nicht anders angegeben. Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen vorbehalten.

**Beratung und Buchung unter:**  
**[www.tips.at/reisen](http://www.tips.at/reisen) oder Tel. 050 884 7755**  
Öffnungszeiten Callcenter Mo - So 8.00 - 22.00 Uhr

## JAHRESWECHSEL

# Größte Silvesterparty der Welt zwischen zwei Wahrzeichen

**BERLIN.** Mit einer Reihe an Sehenswürdigkeiten lockt Berlin zum Besuch. Ob Kultur, Sport oder einfach nur Shopping – es ist für jeden etwas dabei. Auch bei Nacht versprüht Deutschlands Hauptstadt ein ganz besonderes Flair.

von MICHAEL PRIESCHL

Das Brandenburger Tor und die Siegessäule zählen zu den bekanntesten Wahrzeichen der Millionenmetropole. Lediglich durch wenige Kilometer voneinander getrennt, verwandelt sich die Straße des 17. Juni, die die beiden Touristenattraktionen verbindet, zur Jahreswende in eine Partymeile. In Deutschlands Hauptstadt findet nämlich die größte Silvesterfeier der Welt statt. Rund eine Million Menschen werden dabei heuer wieder auf das neue Jahr 2012 anstoßen.

## Herrlichen Ausblick genießen

Die bevölkerungsreichste Stadt (3,45 Mio. Einwohner) unseres großen Nachbarn hat aber noch viel mehr zu bieten. Nicht fehlen bei einer Tour durch Berlin darf der Besuch des Fernsehturms. Mit einem Lift geht es in nur



Das Brandenburger Tor ist nicht nur Berlins Wahrzeichen, sondern auch Hauptanziehungspunkt für viele Touristen. Fotos: Prieschl

wenigen Sekunden auf das mit 368 Metern höchste Gebäude Deutschlands. In schwindelerregender Höhe kann man im Restaurant während dem Essen einen herrlichen Ausblick auf die Stadt genießen.

Auch die berühmte Berliner Mauer (1961-1989) ist für viele Touristen ein Anziehungspunkt. Im Mauerpark erinnern Reste der Betonwände an die Trennung zwischen Ost und West. Bei der

„Eastside Gallery“ wurde zudem ein Teil der noch vorhandenen Mauer mit zahlreichen Gemälden verziert. 118 Künstler aus 21 Nationen haben sich mit ihren Kunstwerken auf den Wänden verewigt. Mit einer Länge von mehr als 1,3 Kilometern wartet auf die Besucher die größte dauerhafte Open-Air-Galerie der Welt. Prädikat: sehr empfehlenswert.

Das Regierungsviertel sollte

während der „Sightseeingtour“ ebenfalls unbedingt eingeplant werden. Ob Reichstag, Bundestag oder Bundeskanzleramt – alle Gebäude überzeugen mit beeindruckender Bauweise.

Die Weltstadt Berlin bietet in allen Bereichen ein breit gefächertes Angebot. Vielleicht lässt sich der nächste Berlin-Besuch gleich mit der größten Silvesterparty der Welt verbinden!

[www.berlin.de](http://www.berlin.de) ■



Im Berliner Reichstag werden die meisten politischen Entscheidungen getroffen.



Eastside-Gallery: Entlang von Mauerresten sind viele Kunstwerke zu bewundern.

## BESTELLSCHEIN



# Für eine Wortanzeige

Woche/n lang (von DO bis MI)

**ALLE WORTANZEIGEN** erscheinen zusätzl. GRATIS im nächst-möglichen SuperAnzeiger!

**RINGSCHALTUNG** (Für alle 6 Ausgaben)  
**Achtung!** Bei Erotik-Anzeigen doppelter Wortpreis!

**WORTANZEIGE auf Rechnung:**  
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc.  
**pro Wort: € 0,89**  
**fett: € 1,78**  
(Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern)

**Private Wortanzeige:**  
Geldbetrag bitte im Kuvert mit-schicken oder per Bankeinzug; zum Beispiel einmaliger Verkauf des KFZ, von Kinderartikeln etc. Bitte beachten: bei mehr als 20 Wörtern muss der doppelte Preis berechnet werden!

### AUSGABEN DER PANNONISCHEN RUNDschau

- Eisenstadt (14 täglich)
- Mattersburg (monatlich)
- Neusiedl/See (monatlich)
- Oberpullendorf (monatlich)
- Oberwart (14 täglich)
- Güssing/Jennersdorf (monatlich)

### PREISVERZEICHNIS

Pro Ausgabe für eine private Wortanzeige bis max. 20 Wörter (Der angekreuzte Betrag wird mit der Anzahl der angekreuzten Ausgaben multipliziert = **GESAMTPREIS**)

- NORMALDRUCK** € 5
- FETTD RUCK** € 10
- FOTO** Aufpreis pro Ausgabe, zuzügl. Textkosten € 10
- FOTO-GLÜCKWÜNSCHE** € 10  
Originalfoto im Farbdruck
- CHI FRÉ-ANZEIGEN** € 10  
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet

**AKTION bis Ende März 2012: Fotoglückwünsche nur € 10**

### Annahmeschluss: Freitag, 8.30 Uhr

**NICHT VERGESSEN:** Private Wortanzeigen sind einmalige Verkäufe z.B. des eigenen KFZ, von Möbelstücken, von Kinder- und Sportartikeln etc. Werden dagegen durch eine Kleinanzeige regelmäßige Einkünfte erzielt, wie z.B. durch Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc., fällt dies unter geschäftliche Wortanzeigen auf Rechnung!

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** und vollständig ausfüllen!

Gewünschte Rubrik \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Geld liegt bei

**BANKEINZUG:** Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Pannonische Rundschau**  
Josef-Haydn-Gasse 40, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682 / 67 607

(Bei Bankeinzug auch Bestellung per E-Mail:  
wortanzeigen@pannonische-rundschau.at, Fax: 02682 / 67 607-10  
oder Tel. 02682 / 67 607-20 möglich)

## Aktuelles

Es ist schön, dass es Dich liebe Michaela gibt, darum wollen wir Dir zu Deinem 60. Geburtstag gratulieren.

Deine Schwester Rosalia mit der ganzen Familie



## MARKTPLATZ

### >> Aktuelles

Schöner **Zaun**, aus Fachschlosserei stammend, feuerverzinkt (also 100% rostfrei), dunkelgrün, 37 m Gesamtlänge, davon 27 m gerade, 10 m für Kurve geeignet, Zaunfelder 305 cm, Höhe ca. 90 cm, incl. Steher, günstig abzugeben. Bezirk Eisenstadt. ☎ 0681-10703852

### >> Heirat

0664-2201555  
**JULIA'S SINGLEKATALOG** von niveauvollen Damen oder Herren zw. 25 - 85 J., jetzt gratis anfordern. **EIGENER SENIORENKATALOG!**  
www.partneragentur-julia.at  
8379 Romantisch und gefühlvoll soll ER sein! **Katharina**, 58jährige, gutaussehende, sportliche Unternehmerin, sucht ihren Lebensmenschen! Kontakt Vermittlung, ☎ **0664-1811340**

9411 **Veronika**, 62, lebensfrohe, unternehmungslustige Pensionistin, möchte eine ehrliche Beziehung eingehen! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei ☎ **0800-201444**

9432 Eine Frau für alle Tage und viele Jahre, sucht **Hermann**, 39jähriger, charmanter, aufrichtiger Lehrer! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei ☎ **0800-201444**

9487 **Belinda** ist kein Discohäschen, sondern eine liebevolle Mutti mit weiblicher Figur, 36, sportlich und familiär, aber leider einsam. Kontakt Vermittlung ☎ **0800-201444**

9643 **Markus**, 44jähriger, charmanter Vizeleutnant, sportlich, vielseitig interessiert, hat alles, was ein Leben angenehm macht und ist trotzdem alleine! Kontakt Vermittlung ☎ **0676-7014808**

9734 Zu einem romantischen Abendessen, möchte dich **Gregor**, 54jähriger Vertragsbediensteter, attraktiv, sportlich, gerne einladen! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei ☎ **0800-201444**

9740 Mit uns könnte es klap-pen! **Barbara**, 53jährige, liebenswerte Angestellte, häuslich und anschniegams, möchte viel lieber zu zweit sein! Kontakt Vermittlung ☎ **0676-84947912**

9787 **Andrea**, 46jährige, attraktive, modische Kindergärtnerin, vielseitig, sucht dich mit Kontakt Vermittlung! Hast du den Mut, dich zu melden? ☎ **0664-1811340**

9852 Mut zu tiefen, innigen Gefühlen? **Herbert**, 64, charmanter Hobbytänzer, sehnt sich nach harmonischem Familienleben! Kontakt Vermittlung ☎ **0664-1811340**

**Kontakt Vermittlung 0800/201444** gebührenfrei, und Sie sind schon bald glücklich verliebt. Wir sind auch im Internet unter: **www.wunschpartner.at** der Klick ins Glück!

### >> Musik

**Saxophon**, neuwertig um € 500,- zu verkaufen ☎ 0664-1604141

### >> TV/HiFi/Video

**Überspielung** Super-8/N-8/16mm **auf DVD** bei **www.tdt.at**, 0650-5123761.

### >> Verschiedenes

**Wer** hat Computer und Scanner u. hilft beim archivieren von Reisefotos, Zeitaufwand ca 3 Monate, nur privat ☎ 0664-1616003

**Windturbine**, Enflo Windtec, neu, statt € 2.500,- für € 900,-. ☎ 0664-88610587

### >> Erotik

**CLUB PRESTIGE** erwartet Dich von 21 - 06 Uhr, Industriegelände 1, Donnerskirchen, BGLD, ☎ 02683-80357, **www.prestige-bar.at**

## KAUFGESUCHE

### >> Grundstücke

**BAUGRUND** zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: **www.Zentrumslage.at**, 0664-9969228.

## VERMIETUNG

### >> Wohnungen

**Nachmieter** gesucht für OSG-Wohnung in Siegersdorf 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, PKW-Stellplatz, Miete € 348,- monatl, Ablöse € 4.000,-, Baukostenzuschuss € 18.700,-. ☎ 0681-10540446

Die kostengünstige und verlässliche Werbung

## Impressum

**REDAKTION OBERWART**  
Hauptplatz 11, Atrium 2. OG, 7400 Oberwart  
Tel.: 03352 / 38444  
Fax: 03352 / 38444-1720  
E-Mail: oberwart@pannonische-rundschau.at

**Sekretariat/Grafik:** Marion Christandl, Mona Gal  
**Redaktion:** Elke Marksteiner, Alexandra Bäck, Michael J. Payer, Annemarie Prinz (Gewinnspiele)  
**Kundenbetreuung:** Reinhard Sandbichler, Karin Tunkel  
**Landes-Key Account Burgenland:** Wilhelm Böhm

Medieninhaber:  
**TIPS Zeitungs GmbH & Co KG**, Promenade 23, 4010 Linz

**Erscheinungsweise:** 2x pro Monat  
**Herausgeber:** Ing. Rudolf Andreas Catur, MAS, MIM  
**Geschäftsführer:** Josef Gruber  
**Leitung Regionalverkauf:** Günther Huber, 0664 / 960 70 35  
**Key Account:** Gregor Studlar, 0732 / 7895-683  
**Druck:** OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Pasching  
**Verteilung:** Österreichische Post

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Oberwart: 24.388  
Gesamte Auflage: 133.277

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage



**Die Anzeige**  
Ihr kostengünstiger und  
verlässlicher Helfer im Wettbewerb

**Auto &  
Zubehör**

**DIVERSE**

>> **KFZ-Kauf**

BAR ANKAUF! Alle Marken  
☎ 0699-19186695,  
atm.automobile@gmx.at

>> **Führerschein**

**EU - Führerschein.** EX-  
PRESS, unkompliziert, **CZ,** Ra-  
tenzahlung möglich. ☎ 0699-  
14036836

**KFZ-VERKAUF**

>> **Volvo**

Verkaufe **Volvo 380** mit Win-  
ter- und Sommerreifen um €  
1.000,- ☎ 0664-1604141

Dir liebe Silvia zu Deiner  
Sponion die allerbesten  
Glück- und  
Segenswünsche und  
weiterhin viel Erfolg

von Deinen Verwandten  
in Großhöflein



**Die Anzeige**  
Ihr kostengünstiger und  
verlässlicher Helfer im Wettbewerb

**STELLENANGEBOTE**

>> **Diverses Personal**

**Maturaschule** Dr Rampitsch  
sucht Lehrer für Chemie und  
Geografie. Bewerbungen bitte  
an Sandra Meier ☎ 02732/  
75991 oder krems@matura.at

**Jobbörse**

6 x im Burgenland!



**total.  
regional.**

Auch als **ePaper** auf  
[www.pannonsche-rundschau.at](http://www.pannonsche-rundschau.at)

Zur Verstärkung unseres Stammpersonals suchen wir

**Schalungszimmerer (Schalungsbauer) m/w**

in Dauerstelle.

Eine entsprechende Einsatzfreudigkeit und Interesse an Fortbildung setzen wir voraus.  
Vorstellungstermin nur gegen telefonischer Voranmeldung! Tel. 03338/3692

**HAMMERL**  
*gut geplant, stark gebaut.*

8233 Lafnitz 256 **HAMMERL BAU GBMH** Tel: 03338/3692  
office@hammerl-baumeister.at • www.hammerl-baumeister.at

**HINWEIS**

Pannonsche  
RUNDschau

## Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:  
Von 27. bis 30. Dezember hat unsere Geschäftsstelle geschlossen.  
Von 2. bis 5. Jänner sind wir jeweils bis 12.00 Uhr für Sie da.  
Ab 9. Jänner ist unsere Geschäftsstelle wieder wie gewohnt geöffnet.

**Wichtige Inserenteninformation**

Pannonsche  
RUNDschau

## Gehaltsangabe in Stellenanzeigen

**Pflicht zum Hinweis auf Mindestgehalt  
und Überzahlungsbereitschaft**

Durch eine jüngste Novelle (BGBl I Nr. 7/2011) wurden die Richt-  
linien für Stellenausschreibungen im Gleichbehandlungsgesetz,  
durch ein zusätzlich in Kraft getretenes Gebot ergänzt:

„In Stellenausschreibungen ist das für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz  
geltende kollektivvertragliche oder das durch Gesetz oder andere Normen  
der kollektiven Rechtsgestaltung geltende Mindestentgelt anzugeben und auf  
die Bereitschaft zur Überzahlung hinzuweisen, wenn eine solche besteht.“

Mit Jahreswechsel hat diese Novelle zum Gleichbehandlungsgesetz durch  
§ 9 Abs. 2 konkrete Auswirkungen. Denn ab 1.1.2012 wird die verpflichtende  
Angabe von Gehaltsinformationen in Stellenanzeigen exekutiert.

**HINWEIS**

Pannonsche  
RUNDschau

## Geänderter Anzeigenschluss KW 02/2012

Aufgrund des Feiertages ist es notwendig, den Anzeigenschluss  
der nächsten Ausgabe für **Kleinanzeigen, Fotoglückwünsche  
und Veranstaltungskalender** auf Donnerstag, 11.00 Uhr und für  
**Inserate** auf Donnerstag, 9.00 Uhr der Vorwoche vorzuverlegen.

**GUTSCHEIN**

Pannonsche  
RUNDschau

Für Ihre kostenlose

**PRIVATE Wortanzeige**

in Ihrer regionalen Pannonsche Rundschau-Ausgabe

Original Gutschein gemeinsam mit dem  
ausgefüllten Bestellschein einsenden bzw.  
vor Ort abgeben.

(Gutschein bis Ende März 2012 einlösbar  
und kann nicht mit anderen Gutscheinen verbunden werden.)

**GRATIS**  
WORTANZEIGE  
in Ihrer  
Ausgabe



Wir expandieren im Burgenland und suchen Mitarbeiter für den

# VERKAUF

**Außendienst (m/w)**

Ihre Aufgaben umfassen Beratung und Verkauf unseres Werbeangebotes (Inserate, Beilagen, Sonderwerbformen) sowie Neukundengewinnung. Ihre Ansprechpartner bei den Kunden sind Eigentümer, Geschäftsführer, Marketing- und Einkaufsleitung.

Wir wenden uns an erfolgsorientierte, dynamische und kommunikative Persönlichkeiten mit unternehmerischer Denk- und Handlungsweise, die Erfahrung im Verkauf und am Umgang mit Entscheidungsträgern haben.

Wir bieten mit unserer im ganzen Burgenland bestens eingeführten und beliebten Gratiszeitung Pannonische Rundschau ein tolles Produkt, ein Angestelltenverhältnis mit Fixum und Provision.



**Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte an:**

Pannonische Rundschau, Günter Huber,  
Joseph Haydn-Gasse 40, 7000 Eisenstadt, Tel. 0664/960 70 35,  
E-Mail: g.huber@tips.at



Die Pannonische Rundschau sucht für das Nord- und Südburgenland

# REDAKTEURE (m/w)

**Freie Dienstnehmer im Ausmaß von 20 Wochenstunden**

Sie sind überdurchschnittlich leistungsbereit, teamfähig und gewandt im Umgang mit Menschen, verfügen über gute Allgemeinbildung und haben Erfahrung im redaktionellen Bereich.

Es erwartet Sie eine vielseitige Redaktionstätigkeit und ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Sie werden selbstständig aus der Region berichten und haben so die Möglichkeit der Informationsgestaltung in Ihrer Heimatregion.



**Bewerbungsunterlagen mit Foto und Gehaltsvorstellung bitte an:**

Pannonische Rundschau, Mag. (FH) Christoph Breitenfelder,  
Joseph Haydn-Gasse 40, 7000 Eisenstadt, Tel. 0664 / 815 75 56,  
c.breitenfelder@pannonische-rundschau.at

BESTELLSCHEIN **DETEKTIVGESCHICHTE** Pannonische RUNDSCHAU



**JETZT  
in Ihrer GS  
erhältlich**

# „Die Bachlberger“

von **Martin Woletz**

Gruselgeschichten am Lagerfeuer sind für Benjamin, Sara, Milo, Pascal, Jonas und ihre Freunde zunächst nur Spaß. Aber wenn statt der Gespenster plötzlich leibhaftige Verbrecher vor einem auftauchen, dann kann es ganz schön eng werden!

„Die Bachlberger“ ist eine spannende Detektivgeschichte – gerade richtig, um als passendes Weihnachtsgeschenk unter dem Christbaum zu liegen! Das Buch ist für die Altersgruppe von 8 bis 12 Jahre geeignet.

## Die Bachlberger

Wie kommen Sie zu diesem Buch?

Erhältlich in Ihrer Geschäftsstelle der Pannonischen Rundschau und im Buchhandel.

**JA**, ich möchte das Buch „Die Bachlberger“ von Martin Woletz

Schicken Sie mir bitte ..... Stk. um EUR 9,90 + EUR 1,80 Verpackungs- und Portospesen (ab 2 Stk. Porto lt. Post)

Name: .....

Straße: ..... Tel.Nr.: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Unterschrift: .....

**Vorauszahlung:** Betrag von EUR 11,70/Stück liegt bei.

**Bankeinzug:** Kto.: .....

BLZ: .....

Bei E-Mailbestellung bitte unbedingt Kontonummer und BLZ angeben.

## Bestellformular

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen

**BESTELLUNGEN AUCH PER:**

**Post:** Pannonische Rundschau Eisenstadt  
zH Verwaltung  
7000 Eisenstadt, Josef Haydngasse 40

**Fax:** 026 82 / 67 607-10

**E-Mail:** buch@tips.at

**Infos:** 026 82 / 67 607

## POOLPLAYERS

## Erfolg in zweiter Landesliga

**PINKAFELD.** Die Jugendmannschaft der Poolplayers Pinkafeld konnte in der zweiten Poolbillard-Landesliga wieder voll überzeugen.

In der ersten Auswärtspartie besiegten Philipp Scherr, Harald Schweighofer und Marc Schrammel die starken Eisenstädter mit 5:1 Punkten. Danach mussten die Poolplayers nach Deutschkreuz und gegen den Tabellenführer antreten. Nach der Halbzeit führten die „wilden Jungen“ überraschend mit 2:1 Punkten. Die Deutschkreuzer drehten den Spieß in der zweiten Halbzeit um, und das Match endete 3:3. Zwei Runden vor Schluss des Grunddurchgangs stehen die Poolplayers am dritten Tabellenrang. Die ersten drei Mannschaften in der



Daniel Gollnhuber der Poolplayers Pinkafeld – Siegesquote von 100 Prozent

Tabelle spielen im Frühjahr um den Aufstieg in die erste Landesliga. Das Aushängeschild der Poolplayers, Daniel Gollnhuber, spielt als „Legionär“ in der Steiermark und konnte am Sonntag gegen Kapfenberg wieder zwei Siege einfahren und ist somit

der einzige Spieler mit einer Siegesquote von 100 Prozent. ■

**i** TURNIER

Sonntag, **12. Februar** 2012, 10 und 14 Uhr, Poolplayers Pinkafeld (HTL) [www.pool-players.org](http://www.pool-players.org)

## BASKETBALL

## Für die Gunners gab es in Klosterneuburg nichts zu holen

**OBERWART.** Das Gastspiel der Gunners bei den Dukes in Klosterneuburg endete mit einer 71:83-Niederlage.

von CHRISTOPH BREITENFELDER

Wirklich eng verlief diese Partie zu keinem Zeitpunkt, die Dukes hatten stets die Nase vorn. Klosterneuburg war offensiv stark und variantenreich, verteidigte konsequent und machte so den Gunners das Leben schwer. Diese wiederum verzeichneten zu viele Fehlwürfe und konnten sich nicht genügend Rebounds angeln. So beendeten die Gunners das erste Viertel mit einem deutlichen 15:25-Rückstand. Zu Beginn des zweiten Viertels holten die



Die Gunners aus Oberwart (links Vernard Hollins) hatten gegen die Dukes Klosterneuburg mit Topscorer Curtis Bobb zu oft das Nachsehen.

Foto: Vass

Gunners sechs Punkte auf, doch dann ließ das Team den Dukes wieder zu viel Raum. Somit ging es beim Stand von 41:32 für das Heimteam in die Pause. Auch in den letzten beiden Vierteln waren die Dukes überlegen und wurden vom starken Curtis Bobb immer wieder angetrieben. Vor dem letzten Viertel hatten die Gunners schon 17 Punkte Rückstand (43:60), das Spiel war praktisch entschieden. Die Gäste konnten noch ein wenig verringern, an der verdienten 71:83-Niederlage gab es aber nichts mehr zu rütteln. Damit waren die Gunners im Heimspiel gegen Gmunden (26. Dezember, nach Redaktionsschluss) gefordert. ■



Die jungen Kicker des Polytechnikums Oberwart erreichten den achten Platz.

## FUSSBALLTURNIER

# PTS-Cup der AK Burgenland

**OBERWART/PINKAFELD.** Der traditionelle PTS-Cup der AK Burgenland ging im Sporthotel Kurz in Oberpullendorf über die Bühne. Bei diesem Fußballturnier traten Schüler von zehn burgenländischen Polytechnischen Schulen gegeneinander an. Nebenbei und „ganz locker“ konnten sich die Jugendlichen auch über Lehre, Job und Arbeitswelt informieren. „Die Jugendlichen freuten sich schon wochenlang auf das Fußballturnier“, sagt AK-Jugendrecht-Experte Simon Schumich. „Rund 350 Schüler und Lehrer nahmen am PTS-Cup 2011 teil. Erfreulich ist, dass die Jugendlichen die Chance nutzten,

sich ausführlich beraten zu lassen. Dass die Schüler auch jede Menge Spaß hatten, war nicht zu übersehen.“ In spannenden Partien wurden die besten Kicker ermittelt. Heuer gewann das Team aus Eisenstadt vor Neusiedl und den Schülern aus Oberpullendorf. Die Kicker aus Oberwart belegten den achten Platz, die Pinkafelder wurden Neunter. „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Turnier die Jugendlichen so gut erreichen können. Viele werden im nächsten Jahr eine Lehre beginnen. Zur Vorbereitung haben wir die Schüler mit viel Informationen versorgen können“, meint AK-Präsident Alfred Schreiner. ■



Sportsgeist bewiesen die Jugendlichen des Polytechnischen Lehrgangs Pinkafeld.

## ROPE SKIPPING

# Erfolgssprünge der Athleten

**BEZIRK OBERWART.** Vor voller Halle fanden die Rope Skipping Landes- und Vereinsmeisterschaften von Bernstein, Oberwart und Pinkafeld statt.

Landesmeisterin in der Allgemeinen Klasse wurde wie auch in den Vorjahren die beste österreichische Rope Skipperin, Birgit Hasler. Die Leistung von Nadja Garber wurde mit dem zweiten Platz ausgezeichnet und Theresa Zankl rundete auf Rang drei den Erfolg der Athletinnen aus dem Rope Skipping Leistungszentrum Oberwart ab. In der Klasse Jugend wurde Ines Hutter (RSV Pinkafeld) die neue Landesmeisterin, gefolgt von Gentina Gashi (BRSV Oberwart) auf dem zweiten und Janine Haas (RSV Pinkafeld) auf dem dritten Platz. In der Klasse Kinder II wurde Aspan Hanna Landesmeisterin. Den zweiten Rang belegte Marie Ochsenhofer und den dritten Rang Michelle Baliko – alle vom BRSV Oberwart. Vereinsmeisterin des Oberwarter Vereines in der

Allgemeinen Klasse wurde Birgit Hasler, die auch die „Triple Under Wertung“ mit 138 Dreifachsprüngen eindeutig für sich entschied.

Weiters feierte der Oberwarter BRSV sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden dem Präsidenten des Rope Skipping Landesverbandes Johann Decker und seiner Stellvertreterin Karin Hasler die bronzene Ehrennadel des ASVÖ durch Wolfgang Steflitsch verliehen. Und Birgit Hasler wurde für ihre internationalen Erfolge mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. ■

### i VEREINSMEISTER

#### Oberwart

Allgemeine Klasse - Birgit Hasler  
Jugend - Gentina Gashi  
Kinder II - Hanna Aspan  
Kinder I - Ida Ochsenhofer

#### Bernstein

Jugend - Vanessa Schaffer  
Kinder II - Sarah Kirnbauer  
Kinder I - Emma Horvath

#### Pinkafeld

Jugend - Ines Hutter  
Kinder II - Lukas Kleinrath  
Kinder I - Saskia Hutter



Landesmeisterschaft Rope Skipping: Wolfgang Steflitsch, Karin Hasler, Nadja Garber, Birgit Hasler, Theresa Zankl und Johann Decker (v. l.)

## Motor



**Superhybrid** Beim neuen GS 450h mit der zweiten Generation des Lexus Hybrid Drive Systems werden die Hinterräder von einem 3,5-Liter-V6-Benzinmotor sowie einem kompakten, flüssigkeitsgekühlten Elektromotor angetrieben. Im Dienste maximaler Effizienz arbeitet der Verbrennungsmotor nach dem Atkinson-Zyklus und mit dem weiterentwickelten D-4S-Einspritzsystem. Das neue Antriebssystem liefert im neuen GS 450h bei höchster Umweltverträglichkeit eine Leistung von 343 PS. Mit seinem Vollhybridantrieb erzielt der GS 450 Stunden Fahrleistungen auf dem Niveau eines V8-Motors bei der Kraftstoffeffizienz eines 4-Zylinder-Motors. Er beschleunigt von null auf Tempo 100 in 5,9 Sekunden und erreicht eine elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit von 250 Kilometer pro Stunde. Werksfoto

## 6ER-COUPÉ

## BMW erweitert seine Produktpalette

Erneut erweitert BMW seine Produktpalette mit einem viertürigen Coupé: dem BMW 6er Grand Coupé. Für gestreckte Eleganz sorgen die lange Motorhaube, die zurückversetzte Fahrgastzelle, die langen rahmenlosen Seitenfenster und die flach ins Heck ausfallende Dachlinie. Das Erscheinungsbild wird neben seiner betont flachen Anmutung auch durch seine imposante Länge geprägt. Gegenüber dem Zweitürer ist der Radstand des Grand Coupé um 113 Millimeter länger. Mit seiner Höhe von 1392 Millimetern ist es jedoch das flachste viertürige Coupé im Wettbewerbsumfeld. Das Interieur ist so hochwertig, wie man es in der Oberklasse von BMW gewohnt ist. Der große, frei stehende Bordmonitor des Bediensystems iDrive, elegant geschwungene



Exklusives Fahrerlebnis im luxuriösen Innenraum-Ambiente mit dem neuen BMW 6er Grand Coupé.

Werksfoto

Formen und erstklassig verarbeitete Materialien unterstreichen den exklusiven Charakter des neuen BMW. Die Serienausstattung umfasst neben der Achtgang-Sport-Automatik, der Auto-Start/Stop-Funktion, der Dynamischen Dämpfer-Control, der Servotro-

nic, den 18-Zoll-Leichtmetallfelgen und dem Xenon-Licht mit LED-Tagfahrlichtern unter anderem auch das Bediensystem iDrive mit dem frei stehenden – in die Armaturentafel integrierten – Control-Display und ein Lederlenkrad mit Multifunktionstasten,

die Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion sowie automatisch anklappbare und beheizte Außenspiegel.

Die Markteinführung in Österreich erfolgt im Frühsommer 2012, die Preise stehen noch nicht fest. ■

Wer gewinnen möchte, nimmt ganz einfach an der Verlosung im Internet auf [www.pannonische-rundschau.at](http://www.pannonische-rundschau.at) unter „Gewinnspiele“ teil oder schickt eine **SMS** an 0676/8002525 mit dem jeweiligen Gewinn-Code, Name, Anschrift und E-Mail-Adresse.

Die Gewinner werden nach der Ziehung benachrichtigt.

Fotos: Dragan Tatic (Offiziersball), Annemarie Prinz, Sound of Vienna, Pamina Klimbacher, Magnar Myrteveit (Boogie Weltmeister), Tirolerbund (Tirolerball)

## Johann Strauss Ball im Kursalon Wien



Im Kursalon Wien steht am 11. Februar mit dem „Johann Strauss Ball“ wieder eine rauschende Tanznacht bevor. Wir verlosen für den Ball in dem historisch so bedeutungsvollen Gebäude – die Gebrüder Strauss feierten ihre größten Erfolge im Kursalon – 3 x 2 Eintrittskarten mit Sitzplatz

sowie einem exquisiten 3-Gang-Menü. Einlass für Dinnergäste: 18 Uhr. Dress-Code: Langes Abendkleid, Smoking, dunkler Anzug. Informationen und Karten gibt es unter [www.soundofvienna.at](http://www.soundofvienna.at). Gewinn-Code: 5447



## BOKU-Ball

Der BOKU-Ball am 3. Februar 2012 steht im Zeichen des 140-jährigen Bestehens der Universität für Bodenkultur. Um 20 Uhr öffnen sich für eine hitzige Ballnacht die Tore zur Hofburg. Ballinformationen: [www.bokuball.at](http://www.bokuball.at). Dress-Code – Damen:

Abendkleid, Hosenanzug, Trachtenkostüm, Uniform oder Tracht. Dress-Code – Herren: Frack, Smoking, dunkler Anzug mit Fliege oder Krawatte, Uniform oder Tracht. Wir verlosen 3 x 2 Karten. Gewinn-Code: 5449

## Pratergalerien: ‚Boogie Ball, das Original‘



Erstmals findet am 14. 1. im über 1100 m<sup>2</sup> großen Ballsaal der neuen Pratergalerien in Wien der „Boogie Ball – Das Original“ statt. 550 m<sup>2</sup> Tanzfläche, Ballmusik für alle Tänzer, eine Charity-Tombola zugunsten der Krebshilfe, ein Auftritt von Cornelia Mooswalder, die 50er Rock'n'Roll Band „the Fireballs“ (im Bild) und die Boogie-Weltmeister Thorbjörn Solvoll Urskog und Susanne Barkhald Sandberg (im Bild) warten auf die Gäste. Dress-Code: Elegante Abend- bzw. Boogiekleidung.

Wir verlosen 3 x 2 Karten mit Sitzplatz. Gewinn-Code: 5450

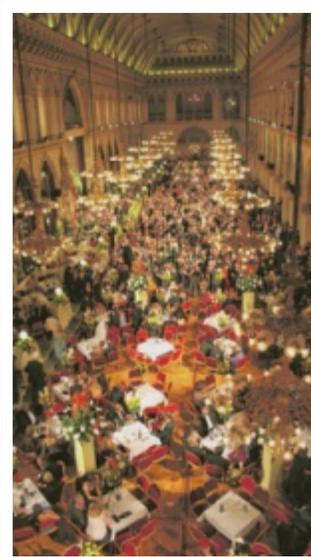
**Extra für unsere Leser:** Bei der Reservierung unter [www.wannaboogie.at](http://www.wannaboogie.at) oder 0664/2464646 gibt es die Eintrittskarte mit dem Codewort „Pannonische Rundschau“ um 10 Euro ermäßigt.



Gewinn-  
spiel

## Rathaus: Blumenball

In den 20er-Jahren begann die Geschichte des Wiener Blumenballes. Damals luden die Wiener Stadtgärtner noch zum Blumenkränzchen in den Wiener Prater ein. Heute findet der Blumenball in den prunkvollen Festsälen des Wiener Rathauses statt und zählt mit seinen wunderschönen Blumenarrangements zu den attraktivsten Bällen in Österreich. Einlass ist um 20 Uhr. Reservierungen sind unter der E-Mail-Adresse [ball@ma42.wien.gv.at](mailto:ball@ma42.wien.gv.at) möglich. Dress-Code: Abendkleid, dunkler Anzug. Wir verlosen für den 90. Blumenball am 13. Jänner 3 x 2 Eintrittskarten. Gewinn-Code: 5252



## Hofburg Wien: Ball der Offiziere

Seit 1926 laden die Offiziere des Österreichischen Bundesheeres zu ihrem Ball. Einer der traditionsreichsten Bälle Österreichs, der Ball der Offiziere, findet diese Saison am 20. Jänner 2012 in der Wiener Hofburg statt. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn ist um 21 Uhr. Dress-Code: großes, bodenlanges Abendkleid, Frack, Smoking, Uniform (großer Gesellschaftsanzug). Informationen im Internet: [www.ballderoffiziere.at](http://www.ballderoffiziere.at) Info-Telefon: 01-7150570. Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten. Gewinn-Code: 5446



## 62. Ärzteball

Am 28. Jänner findet in den prächtigen Sälen der Wiener Hofburg zum 62. Mal der Wiener Ärzteball statt. Infos und Reservierungen im Internet auf [www.aerzteball.at](http://www.aerzteball.at). Dress-Code:

bodenlanges Abendkleid, Frack mit Dekoration oder Smoking, Uniform (großer Gesellschaftsanzug). Eintritt nur mit vorschrittmäßiger Kleidung. Wir verlosen für den Wiener Ärzteball 2 x 2 Karten. Gewinn-Code: 5257

## Wiener Rathaus: Tirolerball in Tracht

Jedes Jahr übernimmt eine Tiroler Gemeinde den Ehrenschatz über den Tirolerball in Wien und gestaltet den Ball mit. Heuer grüßen die fünf Pillerseetal-Gemeinden (Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring) die Walzerstadt Wien. Der Tirolerball findet am 28. Jänner 2012 im Wiener Rathaus statt. Feierliche Eröffnung ist um 20.30 Uhr.

Ballende um 5 Uhr früh. Dress-Code: Trachten, Dirndl, Gesellschaftskleidung. Infos im Internet: [www.tirolerbund.at](http://www.tirolerbund.at). Wir verlosen für den Tirolerball in Wien 3 x 2 Karten. Gewinn-Code: 5448



## Das ist los



Foto: Bodo Kürbs

Die Endrunde des Auswahlverfahrens um einen Managerposten: Dem Sieger winkt ein sechsstelliges Jahresgehalt.

## THEATER

# Gnadenloser Kampf um einen begehrten Posten

**OBERSCHÜTZEN.** Am Donnerstag, 12. Jänner 2012, 19.30 Uhr findet im Kulturzentrum Oberschützen das mehrfach prämierte Schauspiel „Die Grönholm Methode“ statt. Es zeigt den raffinierten Kampf der Bewerber um die Spitzenposition eines Unternehmens.

Mit immer wieder unvorhersehbaren Wendungen überrascht Jordi Galceran in seinem effektvollen Bühnenrennen um einen Managerposten. Geboren 1964 in Barcelona, studierte Galceran Philologie und schrieb ab 1982 regelmäßig Theaterstücke. Bei den Aufführungen seiner Stücke führt er meist selbst Regie oder wirkt als Darsteller mit. Ausgezeichnet wurde er unter anderen mit dem „Premi Born de Teatre“ sowie dem „Kritikerpreis Serra d'Or“ für das beste katalanische Stück des Jahres. Neben seiner Tätigkeit als Theaterautor arbeitet Galceran als Übersetzer, Bearbeiter und Drehbuchautor. Sein Stück „Die Grönholm Methode“ entwickelte sich seit der Uraufführung im Jahr

2003 zu einem Dauerbrenner auf europäischen Bühnen und erhielt im Jahr 2008 den 2. INTHEGA-Preis. Zum Inhalt: Schon ein ganz normales Bewerbungsgespräch ist alles andere als angenehm. Wie viel größer ist da die Anspannung, wenn es um einen Managerposten mit sechsstelligem Jahresgehalt geht. Drei Männer und eine Frau haben sich zur alles entscheidenden Endrunde eines Auswahlverfahrens im Konferenzraum eines Unternehmens eingefunden. Sie bewerben sich für eine hochdotierte Stelle als Manager dieser Firma. Gesucht wird jemand, der hinter seinem seriösen Erscheinungsbild skrupellos ist, aber den Eindruck macht, einfühlsam zu sein. Jeder kommt für den attraktiven Chefposten in Frage. Jetzt geht es ums Ganze. Bereits nach wenigen Minuten kommt die erste Überraschung, einer der Kandidaten ist nicht wirklich ein Kandidat, sondern ein Spitzel des Konzerns – ein Undercoveragent der Personalabteilung. Aber wer? Misstrauen breitet sich aus. Der Psychokrieg gewinnt an Fahrt. Jedes Wort und jeder erfolgrei-

che Schachzug führt auf eine falsche Fährte, um den Zuschauer davon abzulenken, was sich da in Wirklichkeit zusammenbraut. Auch Intimes aus dem Privatleben der Teilnehmer wird gnadenlos abgefragt, preisgegeben und offensiv beim Kampf um den begehrten Posten eingesetzt. Am Ende bleibt einer übrig – als Sieger wie er glaubt. Er hat alles gemacht, was verlangt wurde, hat sich gegen alle Konkurrenten bravourös durchgesetzt. Aber das Stück nimmt nochmal eine nicht vorhersehbare Wendung. Die Karten sind im KUZ Oberschützen, Tel. 03353/6680-22 und der Kurverwaltung Bad Tatzmannsdorf erhältlich – Eintritt: 25 / 22 / 15 Euro. Die Pannonsche Rundschau verlost 2 x 2 Karten. ■

## FÖRDERWERKSTÄTTE Ausstellung der Werke

**GÜSSING/GROSSPETERSDORF.** Im AK/ÖGB-Haus Güssing sind derzeit Kunstwerke von Klienten der Förderwerkstätte Großpetersdorf ausgestellt. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr zu besichtigen und zu erwerben. Die Ausstellung ist bis zum Verkauf des letzten Kunstwerkes geöffnet. Arbeiterkammer-Präsident Alfred Schreiner eröffnete die Ausstellung: „Es ist eine sehr gute Idee, hier findet man günstige Kunstwerke, die sich wirklich sehen lassen können.“ Mit dem Kauf der Werke oder einer Spende werden die Klienten der Förderwerkstätte unterstützt. Weitere Informationen erteilt Monika Mulczet unter Tel. 03322/42755-3650. ■

INTERNET + SMS  
**GEWINNSPIEL**

Pannonsche  
RUNDschau

Nützen Sie Ihre Chance auf  
[www.pannonsche-rundschau.at](http://www.pannonsche-rundschau.at)  
oder per **SMS** unter **0676/8002525**  
mit folgendem Code:  
5485 Vorname Nachname  
**bis 9. Jänner 2012 / 9 Uhr**



Foto: MARKSTEIN

Jahresausklang und -einstieg: Theaterpremiere, Ausstellung und Musik im OHO

## OHO Kultursilvester: Cosima Panorama

**OBERWART.** Das Offene Haus Oberwart (OHO) präsentiert am Samstag, 31. Dezember, ab 20 Uhr bei Sektempfang den letzten kulturellen Höhepunkt des Jahres.

Mit der Premiere des „Cosima Panorama“ präsentiert das Kunsthaus des Südburgenlandes eine Theaterproduktion in Kooperation mit der Initiative Landtheater nach einem Text von Katharina Tiwald. Unter der Regie von Peter Wagner wurde ein Theaterstück über Cosima Wagner, der Tochter von Franz Liszt und Ehefrau von Richard Wagner, produziert. Das Stück hält Inneschau in ihren Charakter und verleiht ihm eine Stimme: gruselig-logisch, beherzt und tragisch, unbeirrbar in der Selbstverleugnung. „Mir war vor der Lektüre der Tagebücher nicht klar, wie – um auch ein starkes Wort zu verwenden – masochistisch diese Frau war“, so die Autorin und Hauptdarstellerin Katharina Tiwald. Das OHO greift damit ein regionales informatives Thema auf und bringt es auf die Bühne: „Das ganze Haus wird vibrieren“, verspricht Peter Wagner, spricht von einem „Trip“ und träumt von einem burgenländischen Grenzlandtheater. Die Theaterproben kann man erstmals via Live-Stream über das Internet verfol-

gen (Nähere Informationen unter [www.oho.at](http://www.oho.at)). Im Rahmen des Kultursilvesters startet zudem die Ausstellung „Verzopfungen“ und für ein Festmahl zu Ehren eines Abschied nehmenden Jahres sorgt das Buffet des „Stadtwirt“. Den musikalischen Ausklang bildet das Hölzbläser Ensemble „Zündholz“. Die Besetzung mit zwei Klarinetten, Alt Klarinette und Fagott ermöglicht ein schier unerschöpfliches Repertoire. Und DJ Light versorgt die Gäste bis in die frühen Morgenstunden mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren.

Weitere Vorstellungen des „Cosima Panorama“ im OHO: Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. sowie Freitag, 13. und Samstag, 14. Jänner 2012, 20 Uhr; Sonntag, 15. Jänner 2012, 11 Uhr Matinee. Die Ausstellung „Verzopfungen“ mit Fotoinszenierungen und Videos von Peter Wagner und Fotos von Eveline Rabold läuft bis Dienstag, 31. Jänner 2012, in der OHO-Galerie. ■

### i KULTURSILVESTER

Samstag, 31. Dezember, ab 20 Uhr  
Theater „Das Cosima Panorama“  
Ausstellung „Verzopfungen“  
Musik „Zündholz“  
Karten: 03352/38555 im OHO  
Eintritt: Theater VVK 14/12 Euro,  
AK 16/14 Euro; Theater und Buffet  
VVK 30/25 Euro, AK 35/28 Euro;  
Silvesterbuffet ab 22 Uhr – 20 Euro

### NEUJAHRSKONZERT

## Trachtenmusikkapelle

**RECHNITZ.** Traditionell beginnt die Trachtenmusikkapelle Rechnitz das Jahr mit dem Neujahrskonzert, das heuer bereits zum 44. Mal stattfindet.

Am Freitag, 30. Dezember 2011, um 19 Uhr und am Sonntag, 1. Jänner 2012, um 15 Uhr im Festsaal der Neuen Mittelschule Rechnitz wird die Trachtenmusikkapelle ein neu einstudiertes Programm zum Besten geben.

Kapellmeister Ewald Preinsperger hat ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Musiker der Trachtenmusikkapelle proben nun schon seit vielen Wochen mit viel Fleiß und Freude die Musikstücke für dieses Konzert. Ein ganz besonderer Auftritt wird das Konzert für zwei junge Musiker – Alois Adelman und Gregor Wagner debütieren auf ihrer B-Trompete beim diesjährigen Neujahrskonzert. ■

### KURS

## Qigong: Stärkung der Lebensenergie

**OBERWART.** In der Frauenberatungsstelle startet am Montag, 9. Jänner 2012, ein weiterer Qigong Kurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene.

Neue Wege zu den Energiequellen des Körpers in Form von Qigong lehrt die Qigong-Lehrerin und Medizinisch technische Fachkraft Maria Schranz an fünf Abenden in der Frauenberatungsstelle Oberwart. Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Zur Praxis

gehören Atemübungen, Körper-, Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationsübungen. Diese dienen der Harmonisierung und Regulierung des Qi-Flusses im Körper. Mitzubringen sind Neugier, Geduld und die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen. ■

### i QIGONG KURS

ab Montag, 9. Jänner 2012  
Frauenberatungsstelle Oberwart  
Anfängerinnen: 16.45 bis 18.15 Uhr  
Fortgeschrittene: 18.30 bis 20 Uhr  
5 Abende, Beitrag: 50 Euro  
Anmeldung: Tel. 03352/33855



Foto: Claus Schuhmann / pixelio.de

Qigong kann den Energiehaushalt des Körpers fördern und stabilisieren.

## TERMINANZEIGEN

## FR, 30. Dezember

**Altschlaining:** Fackelwanderung, Start beim Gasthaus Zartler, 17:00 Uhr (VA: ASKÖ Schlaining)

**Rechnitz:** Neujahrskonzert, Festsaal der Neuen Mittelschule, 19:00

**Stadtschlaining:** Fackelwanderung, Gasthaus Zartler, 17:00

## SA, 31. Dezember

**Altschlaining:** Silvesterparty mit Harry Gamau, Rittersaal der Burg Schlaining, ab 20:00 Uhr

**Goberling:** Silvesterwanderung, Start beim Bergbaumuseum, 12:00 Uhr (VA: ASKÖ Goberling)

**Jormansdorf:** Jahresschluss - Gottesdienst, kath. Filialkirche, 16:00

**Oberwart:** Kronehit Silvester Disco, Messezentrum, 21:00

**Oberwart:** Kultursilvester, OHO, 20:00

**Oberwart:** Theater "Das Cosima Panorama" - Ausstellung "Verzopfung" - Musik "Zündholz", OHO, 20:00 (Karten unter ☎ 03352/38555)

## SO, 1. Jänner

**Rechnitz:** Neujahrskonzert, Festsaal der Neuen Mittelschule, 15:00

## MI, 4. Jänner

**Oberwart:** Sprechtag - Rechts-, Steuer- und Sozialfragen, Landwirtschaftlichen Bezirksreferat, 10:30 - 12:00 (Anmeldung unter ☎ 02682/702450)

## SA, 7. Jänner

**Oberwart:** Ball der Absolventen der HAK/HAS Oberwart, Messezentrum, 19:00

**Oberwart:** Feuerwehrball, Gasthof Drobits, 20:00

## SO, 8. Jänner

**Oberwart:** Oberwart Gunners - BC Vienna, Sporthalle, 18:00

## Ihr Berater

Reinhard Sandbichler  
Verkauf

7400 Oberwart, Hauptplatz 11  
Tel.: 03352 / 38444 1727  
Mobil: 0664/960 70 36  
Fax: 03352 / 38444 1720  
r.sandbichler@pannonische-  
rundschau.at



## MO, 9. Jänner

**Oberwart:** Qi Kong - Kurse, Frauenberatungsstelle, 16:45 (Anmeldung unter ☎ 03352/33855)

## FR, 13. Jänner

**Oberwart:** 1. Oberwarter Übungsfirmen Messe, HAK, 8:00 - 14:00

**Oberwart:** "Das Geheimnis der Mönche des SHAOLIN KUNG FU", Messezentrum, 19:00

**Oberwart:** Tag der offenen Tür an der MPTW, HBLA Oberwart, 8:30 - 19:00

**Oberwart:** Tag der offenen Tür der HAK/HAS Oberwart, HAK/HAS, 8:00

## Ärztendienst

Ärztendienst unter der Telefonnummer 141



## Zahnärzte

**Oberschützen:** Dr. Gerhard Schranz, G.A. Wimmerplatz 1, ☎ 03353/7744, 6. Jän.

**Pinkafeld:** Dr. Vjerman Sacer, Bruckgasse 22, ☎ 03357/42280, 31. Dez.

## Apothekendienst

**Oberschützen:** Apotheke "Zur göttlichen Vorsehung", Hauptstraße 265, ☎ 03353/7526, 31. Dez. - 7. Jän.

**Oberwart:** Bach-Apotheke "Zum heiligen Christophorus", Grazer Straße 26, ☎ 03352/33535, 7. - 14. Jän.

**Oberwart:** Kronen-Apotheke, Schulgasse 5 - Haydnhof, ☎ 03352/32371, 31. Dez. - 7. Jän.

**Pinkafeld:** Apotheke "Zum Salvator", Hauptstraße 12-13, ☎ 03357/42348, 7. - 14. Jän.

## Blutspenden

**Hannersdorf:** Volksschule, Sa., 7. Jän 2012, 3:00 - 12:00

## Märkte

**Pinkafeld:** Krämermarkt am Do., 26. Jän 2012

## Tierärzte

Tierärztnotdienst unter der Telefonnummer 141

## Beratungs-Tipps

**Oberwart:** Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, jeden ersten Mittwoch im Monat, Krankenhaus Oberwart im Konferenzzimmer, 14:00 Uhr

## Büchereien

**Bad Tatzmannsdorf:** Gemeindebücherei im Kurzentrum (vis a vis der Badekasse), Öffnungszeiten: Mi, Fr 9:00 - 11:00 Uhr

**Litzelsdorf:** Gemeindebücherei, Litzelsdorf HNr. 400, Öffnungszeiten: Di 7:45 - 10:00 Uhr, Do 15:00 - 18:00 Uhr, Fr 16:00 - 19:00 Uhr

**Markt Allhau:** Gemeindebücherei, Gemeindestraße 29, Öffnungszeiten: Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr (Entlehnungsgebühren: 60 Cent)

**Oberdorf:** Gemeindebücherei, Untere Hauptstraße 9, Öffnungszeiten: Do 8:00 - 10:00 Uhr (nur für Schulkinder), Fr 18:00 - 19:00

**Oberschützen:** Öffentliche Bücherei, Hauptplatz 8, Öffnungszeiten: Fr 16:00 - 18:00 Uhr

**Pinkafeld:** Kindergartenbücherei, Öffnungszeiten: Do - Fr 7:15 - 12:15 Uhr, Entlehnungsgebühren: 50 Cent pro Buch

**Rechnitz:** Gemeindebücherei, Hauptplatz 10 (Erdgeschoss des Gemeindeamtes), Öffnungszeiten: Di 15:00 - 16:00 Uhr

**Rotenturm an der Pinka:** Gemeindebücherei, Sportplatzgasse 2, Öffnungszeiten: Di, Fr 15:00 - 17:00

**Stadtschlaining:** Friedensbibliothek, Hauptplatz 3, Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

**Unterwart:** Bibliothek & Ungarisches Medien- und Informationszentrum, Unterwart 230, Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr



*Wir bedanken uns bei allen Fans für die Treue und wünschen*

# einen guten Rutsch & viel Erfolg im Jahr

# 2012

[www.musicalcompany.at](http://www.musicalcompany.at)

## FLOHMARKT

## Raritäten und Ramsch

**OBERWART.** Am Samstag, 7. Jänner 2012, von 4 bis 14 Uhr findet rund um das Messezentrum Oberwart der erste große Flohmarkt des Jahres statt. So manch überflüssig gewordenes Stück findet hier einen neuen Besitzer, aber auch echte Raritäten kann man beim Stöbern entdecken. ■



Antike und gebrauchte Waren aller Art



*SCHNELLER START,  
VOLLE PERFORMANCE.*



*DER NEUE MAZDA3.*

Um schnell zu starten, bringt ein Radfahrer die Pedale in die optimale Ausgangsposition. Mazda macht dasselbe mit den Motorkolben. Dadurch wird der Motor ohne Verzögerung gestartet und zwar so, als sei er immer weitergelaufen. Das ist es, was i-stop auszeichnet.

Verbrauchswerte: 4,3-7,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 115-176 g/km. Symbolfoto.

# MAZDA KÖHLER

Industriestraße 4 • 7400 Oberwart

Telefon 03352 / 34 888-0 • E-Mail [mazda@auto-koehler.net](mailto:mazda@auto-koehler.net) • [www.auto-koehler.net](http://www.auto-koehler.net)



## Bioresonanz Irene

• UNTERWART • FELDBACH • GRAZ • BIRKFELD • OBERAICH BEI BRUCK/MUR • VÖLS/INNSBRUCK • KLAGENFURT • THALHEIM/WELS  
Tel. 03174/43100 oder 0664 / 410 7 410 • [www.bioresonanz-irene.at](http://www.bioresonanz-irene.at)

### ➤ BIORESONANZ Klassisch

- Allergien
- Neurodermitis, Hautausschläge
- Asthma, Heuschnupfen
- Entzündungen, wie z. B. Magenschleimhaut, Dünn- oder Dickdarm
- Probleme mit inneren Organen
- Rheumatische Probleme
- Migräne oder andere Schmerzzustände



### ➤ BIORESONANZ Gewichtsreduktion

- Austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
- Diese ersetzen durch andere
- Umstellung auf gesunde Ernährung, mittels Bioresonanz den Heißhunger nehmen
- 1/2 bis 1 kg Gewichtsverlust pro Woche
- Ohne Medikamente und Zusatzstoffe
- Auch für Kinder bestens geeignet!

Dissauer Martina aus Strallegg - **Ausschlag im Gesicht:**

„Durch eine Anzeige in der Zeitung und durch Arbeitskollegen wurde ich auf BIORESONANZ IRENE aufmerksam. Im Februar 2009 bekam ich einen Ausschlag im Gesicht mit roten, juckenden Flecken! Nach der ersten Testung wurde energetisch eine Unverträglichkeit von Kuhmilch, Weizen, Milchzucker, Apfel und Kartoffel festgestellt, sowie eine Hausstaubmilbenallergie. Ebenso wurden bei der ersten Sitzung meine Lymphe aktiviert. Nach jeder Sitzung erkannte man eine Besserung des Ausschlages und mein Wohlbefinden steigerte sich. Bereits nach der sechsten Sitzung war meine Haut wieder schön - kein Jucken und Brennen mehr. Ich fühle mich einfach wohler und mein Selbstbewusstsein ist gestiegen.“

